

# Bericht

*zur 89. Diözesanversammlung  
im Diözesanverband Paderborn*



*vom 26.04. – 28.04.2024  
im Jugendhaus Hardehausen*

# Inhaltsverzeichnis

	Abkürzungsverzeichnis .....	4
	Mitglieder der Diözesanversammlung .....	6
	Wichtige Tipps zur Diözesanversammlung .....	9
5	1 Stufen- und Facharbeitskreise.....	10
	1.1 Wölflingsstufe .....	10
	1.2 Jungpfadfinderstufe .....	11
	1.3 Pfadfinderstufe.....	15
	1.4 Roverstufe .....	17
10	1.5 Facharbeitskreis Inklusion .....	19
	1.6 Facharbeitskreis Ökologie .....	19
	1.7 Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit.....	20
	2 Arbeitsgruppen und Themen .....	20
	2.1 Projektgruppe Pfadfinden ist bunt/ AG Queerfalt .....	20
15	2.2 AG DPSG ist Kirche .....	22
	2.3 Seilgarten.....	23
	2.4 AG Medien.....	24
	2.5 AG Ausbildung .....	25
	3 Diözesanvorstand .....	26
20	3.1 Untergeordnete Ebenen .....	26
	3.1.1 Stammesebene.....	26
	3.1.2 Bezirksebene .....	32
	3.2 Diözesanebene .....	33
	3.2.1 Vorstandssituation .....	33
25	3.2.2 Aufgabenverteilung Vorstand .....	34
	3.2.3 Bürosituation.....	38
	3.2.4 Projektstelle Starke Stämme .....	38
	3.2.5 Diözesanleitung .....	40
	3.2.6 Gesamtverbandliches Ausbildungskonzept .....	41
30	3.2.7 Prävention .....	43
	3.2.8 Presse und Öffentlichkeitsarbeit.....	51
	3.2.9 Freunde und Förderer .....	52
	3.3 Vertretung auf anderen Ebenen .....	53
	3.3.1 Partnerschaft DV Magdeburg.....	53

	3.3.2	BDKJ.....	53
	3.3.3	Erzdiözese Paderborn.....	54
	3.3.4	RdP.....	54
	3.3.5	NRW-Vorständetreffen (Region West) .....	55
5	3.3.6	Landesjugendring .....	56
	3.3.7	Bundesebene.....	57
	3.4	Außerverbandliches Engagement .....	57
	3.4.1	Schulbegleitende Jugendsozialarbeit.....	57
	3.4.2	Bundesfreiwilligendienst.....	59
10	3.4.3	Feriencamps .....	60
	3.4.4	Werktage des Baucamp-Teams.....	60
4		Veranstaltungen .....	62
	4.1	Tentakel.....	62
	4.2	Friedenslicht .....	63
15	4.3	Diözesanlager 2025 .....	65
5		Rüthen .....	65
	5.1	JuSpiZe.....	66
	5.2	Jugendbildungsstätte .....	66
6		Mitarbeitende des Diözesanverbandes .....	67
20	6.1	Vorstand .....	67
	6.2	Stufenarbeitskreise .....	67
	6.3	Facharbeitskreise .....	68
	6.4	Arbeitsgruppen und Ausschüsse .....	68
	6.5	Haupt- und nebenberufliche Mitarbeitende .....	69
25	7	Bericht des Wahlausschusses.....	70
		Dank.....	70

## Abkürzungsverzeichnis

	ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
	AG	Arbeitsgemeinschaft
5	BAK	Bezirksarbeitskreis (evtl. auch Bundesarbeitskreis)
	BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
	BdSJ	Bund der Sebastianus Schützenjugend
	BU	Beschäftigungsumfang
	Bufako	Bundesfachkonferenz
10	DAG	Diözesanarbeitsgemeinschaft (in der Regel des BDKJ)
	DAK	Diözesanarbeitskreis
	DING	Diözesanfacharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit
	DIKO	Diözesankonferenz
	DL	Diözesanleitung
15	DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
	DV	Diözesanverband, nicht Diözesanvorstand
	e. V.	eingetragener Verein
	EDV	Elektronische Datenverarbeitung
	EPA	Entwicklungspolitischer Arbeitskreis des BDKJ DV Paderborn
20	FAK	Diözesanfacharbeitskreis
	FiG	Fahrt ins Grüne
	FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
	FÖJ	Freiwilliges Ökologisches Jahr
	FuF	Freunde und Förderer
25	KJG	Katholische Junge Gemeinde
	KJP	Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW
	KLJB	Katholische Landjugendbewegung
	LJR	Landesjugendring
	MLT	Modulleitungstraining
30	NAMI	Namentliche Mitgliedermeldung (Bund)
	rdp	Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände
	T€	Tausend Euro
	TN	Teilnehmer*innen
	TNT	Teilnehmer*innentage
35	TOP	Tagesordnungspunkt
	TSL	Training Sommerlager
	WBK	Woodbadgekurs

**Region Nordost (NO):** die Diözesanverbände Berlin, Erfurt, Hamburg, Hildesheim, Magdeburg und Osnabrück

**Region West:** die Diözesanverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

5 **Stammesversand:** Postversand an eine im Diözesanbüro gemeldete Person aus dem Stammesvorstand und zur Kenntnis bekommen diese Post ebenfalls: die Bezirksvorstände, die Diözesanleitung, der BDJ, die Abteilung Jugendpastoral und die Dekanatsreferent\*innen für Jugend und Familie

10 **Ehrenamtlich:** eine Person, die eine Aufgabe/Funktion in ihrer Freizeit wahrnimmt und dies in der Regel um der Ehre willen tut (in manchen Fällen sind Aufwandsentschädigungen wie Fahrtkostenerstattungen u. ä. üblich), z. B. die Referent\*innen und Kurat\*innen der Stufen und Fachreferate, Arbeitskreismitglieder

**Hauptamtlich:** eine Person, die in ein Amt gewählt wurde und für die Tätigkeit in diesem Amt entlohnt wird, z. B. ist der Diözesankurat in der Regel hauptamtlich für den Verband tätig (50% BU)

15 **Hauptberuflich:** eine Person, die für eine bestimmte Tätigkeit eingestellt wurde, z. B. die Bildungsreferent\*innen aus dem Diözesanbüro, der Geschäftsführer

# Mitglieder der Diözesanversammlung

## Stimmberechtigte Mitglieder der Diözesanversammlung

### Bezirke (Stand: 11.04.2024)

5	Corvey	Vorsitzende Vorsitzender Kurat*in	vakant Christian Hohmann vakant
10	Dortmund	Vorsitzende Vorsitzende Kuratin	Svenja Harms Kerstin Hübner Nadine Bartholome
15	Hochsauerland	Vorsitzende Vorsitzender Kurat*in	Margarete Albrecht Tim Eichhorn vakant
20	OWL (vorm. PB)	Vorsitzende Vorsitzender Kuratin	Anna Höckelmann Jonathan Koch Esther Kempel
25	Ruhr-Sauerland	Vorsitzende Vorsitzender Kurat*in	Johanna Lüning David Fleige vakant
30	Siegerland- Südsauerland	Vorsitzende Vorsitzender Kurat*in	vakant vakant vakant
35	Soest Hamm	Vorsitzender Vorsitzender Kurat*in	Patrick Pfennig Tobias Schneider vakant

### Stufendelegierte

35	Wölflingsstufe	Manja Hasse, Jonas Möllmann, Leon Butterwegge *Paul Hamann, Kira Hecker, Lena Hölscher
40	Jungpfadfinderstufe	Julia Zilles, Kira Schüren, Daniel Balzer *Frederik Buchmann, Anika Reede, Carina Droste
40	Pfadfinderstufe	Lisa Wulff, Marion John, Jan Stemmer, *Carina Schiffbauer, Jonas Loddenkemper, Clemens Heise
	Roverstufe	Sarah Spahn, Leonard Jeckel, Tabea Kolk *Roland Kuhlmann, Björn Stromberg, Nick Schmitt
	*Ersatzdelegierte	

## Diözesanleitung

	Diözesanvorstand:	Diözesanvorsitzende: Diözesanvorsitzender: Diözesankurat:	Dominique Brinkmann Benedikt Janssen Thorsten Hasse
5	Wölflingsstufe:	Stufenreferent*in: Stufenkurat*in:	vakant vakant
10	Jungpfadfinderstufe:	Stufenreferent: Stufenkurat*in:	Jannis Güldenpfennig vakant
15	Pfadfinderstufe:	Stufenreferent: Stufenreferent: Stufenkurat*in:	Christian Gnoth Paul Junglas vakant
	Roverstufe:	Stufenreferentin: Stufenreferentin: Stufenkurat*in:	Diana Schlegel Hanna Bergholz vakant

20

## Beratende Mitglieder der Diözesanversammlung

### Diözesanleitung

	Fachreferat Inklusion	Fachreferent*in:	vakant
25	Fachreferat Internationale Gerechtigkeit (InGe)	Fachreferent*in:	vakant
30	AG Queerfalt	Fachreferent:	Marc Wietis

### Hauptberufliche Mitarbeitende

	Referent*innen der Diözesanleitung	Esther Hagen Philip Varges Linda Zurwonne
35	für die Schulbegleitende Sozialarbeit	Lena Wierich
	Geschäftsführer	Ulrich Weber

40





# Wichtige Tipps zur Diözesanversammlung

Gerade für die neuen Mitglieder, aber bestimmt auch interessant für alte Hasen, haben wir einige Regeln für die Versammlungskultur der Diözesanversammlung zusammengestellt.

## 5 **Einfache Wortmeldung:**

Alle Versammlungsteilnehmenden haben das Recht, sich zu Wort zu melden. Die Versammlung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Meldungen. Die Mitglieder des Diözesanvorstandes erhalten außerhalb der Reihe jederzeit das Wort. Diejenigen, die einen Antrag gestellt haben, erhalten zu Beginn und zum Ende der Diskussion über ihren Antrag das Wort.

## 10 **Anträge zur Geschäftsordnung:**

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben (Antrag: Bitte beide Hände heben!). Es wird dann sofort diese Wortmeldung behandelt.

Zur Geschäftsordnung können folgende Anträge gestellt werden:

- Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung
- 15 • Antrag auf Vertagung
- Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss
- Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung
- Antrag auf Schluss der Redeliste
- Antrag auf Beschränkung der Redezeit
- 20 • Antrag auf Unterbrechung der Sitzung
- Antrag auf Nichtbefassung

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem je ein Mitglied der Versammlung Gelegenheit hatte, für und gegen den Antrag zu sprechen. Liegen mehrere Anträge vor, so wird über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abgestimmt.

## 25 **Bestimmung der Mehrheit:**

Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wenn die Satzung bzw. Geschäftsordnung nichts anderes bestimmt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden wie nicht abgegebene Stimmen behandelt. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

## 30 **Initiativanträge:**

Anträge, die der Versammlung nicht fristgerecht zugegangen sind (vier Wochen vorher), können als Initiativantrag schriftlich gestellt werden. Über die Aufnahme in die Tagesordnung muss die Versammlung mit einfacher Mehrheit abstimmen.

# 1 Stufen- und Facharbeitskreise

## 1.1 Wölflingsstufe

### Arbeitskreis

5 Hauptamtlich begleitet uns Linda Zurwonne aus dem Büro. Der Arbeitskreis besteht ansonsten bis zur Reflexion der Expedition WöCalli im April aus fünf Mitgliedern: Elisabeth Schulte-Machold, Lena Falke, Paul Hamann, Lukas Hölscher und Markus Sellmann (Harry). Danach legen Elisabeth, Lena und Lukas ihr Amt nieder. So mit bleiben noch Markus und Paul übrig und die Stellen der / des Referent\*in / Kurat\*in bleiben unbesetzt.



### Gestaltete Veranstaltungen

15 Unser Jahr 2023 begann mit der Wö-DAK-Klausur vom 24.-25.02.2023. In dieser und in regelmäßigen Arbeitskreistreffen planten wir das Jahr und einige tolle Aktionen. Unsere erste Veranstaltung war die Diözesanversammlung, an der wir teilnahmen.

Unser geplantes **Abenteuer Wö? Wie? Was?** sollte vom 05.-07.05.23 in St. Kasper, Bad Driburg-Neuenheerse stattfinden, musste aber aufgrund mangelnder Teilnehmendenzahlen abgesagt werden.

20 Im August haben wir uns auf die Leitenden fokussiert und als DAK das **Tentakel** mitgestaltet und das Stufenprogramm „der orange Löffel“ angeboten. Außerdem hat eine beschlussfähige DIKO stattgefunden, auf der die Wünsche für das kommende Jahr aufgenommen wurden. Dort haben wir mit den anwesenden Teilnehmenden reflektiert, warum die Ausbildungsangebote (Abenteuer) für Wölflingsleitende nicht angenommen werden, obwohl sie explizit von der DIKO gewünscht waren. Weiter haben wir unsere Expedition WöCalli gut beworben.

25 Die **Wölflings-Bundeskongress** fand in diesem Jahr vom 22.-24.09.2023 im nicht weit entfernten Köln statt und Paul war für uns vor Ort.

30 Im November setzten wir den Wunsch aus der DIKO um und boten explizit Fortbildung zum Thema „schwierige Eltern“ und „Schwierige Kinder“ in zwei Online-Abendveranstaltungen am 22.11. und 29.11. an, gestaltet von den Referent\*innen Elisabeth Schulte-Machold, Lena Falke, Dr. Tobias Falke und dem WÖ-DAK. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv und beide Abende waren sehr gut besucht.

Wir begannen das Jahr 2024 sehr früh im Januar mit unserer Jahresklausur in See Hause. Dort planten wir hauptsächlich die Expedition WöCalli.

35 Diese große Expedition WöCalli fand vom 15.-17.03.2024 in der Jugendherberge Biggensee statt. Wir hatten ca. 220 Teilnehmende und eine lange Warteliste. Dies zeigte uns, dass Wochenendveranstaltungen auch für Wölflinge nun nach Corona und dem Vorbild der anderen Stufenveranstaltungen sehr gefragt sind.

## Geplante Veranstaltungen für 2024

Nun geht es in die Phase der Mitgliedergewinnung. Diese startet am 02.05.2024, 17 Uhr in Bad Westernkotten mit einem Willkommens- und Infotermin für mögliche neue DAK-Mitglieder / Onboarding.

- 5 Eine weitere Veranstaltung, die wir mitgestalten möchten, ist das im September stattfindende **Tentakel**, bei dem wir Stufenprogramm, unsere DIKO und Sonstiges vorbereiten werden.

Vom 27.-29.09.2024 findet die Wö-BUKO in Rottenburg-Stuttgart statt, bei der eine Teilnahme geplant ist.

- 10 Weitere Aktionen werden im zweiten Halbjahr mit ggf. neuen Schnuppermitgliedern gemeinsam geplant.

(Verfasserin: Lena Falke)

## 1.2 Jungpfadfinderstufe

Rückblick 2023/24:

**Mach mal blau!**



Im letzten Jahr hat zum zweiten Mal die Leitendenveranstaltung „Mach mal blau“ vom 03. bis 04. Juni 2023 in Rüthen stattgefunden.

- 14 Teilnehmende wurden am Samstagmorgen bei einem Stehkaffee begrüßt. Danach ging es in die erste Workshopphase. Dieser umfasste die Themen „Partizipation und Mitbestimmung“. Nach einem Mittagessen und einer kleinen Pause ging es in die zweite Workshopphase „Streife durch das Stufenkonzept“. Der DAK und die Leitenden haben sich auf den Weg gemacht und das Stufenkonzept der Jungpfadfinder genauer unter die Lupe genommen.
- 25 Nach einer Kaffeepause fand die dritte Workshopphase „Blaue Erlebniswelt“ statt, bei der erlebnispädagogische Elemente von den Teilnehmenden durchgeführt wurden. Der ereignisreiche Samstag endete mit einem Grillabend und einer blauen Cocktailbar. Es gab „Macht wohl blau“ und „Macht nicht blau“ zum Abschluss des Tages am Lagerfeuer.

- 30 Wir möchten diese Veranstaltung gern etablieren, um auch den Leitenden auf Diözesanebene eine Aktion anzubieten, um sich zu verknüpfen, Spaß zu haben und die blaue Stufe zu erleben.

- 35 Ausblick: Leider wird es in diesem Jahr kein Mach mal Blau geben, da der Kobold endlich 18 Jahre wird. Wir alle sind herzlich eingeladen, dazu später mehr.



## Spaß-Tag

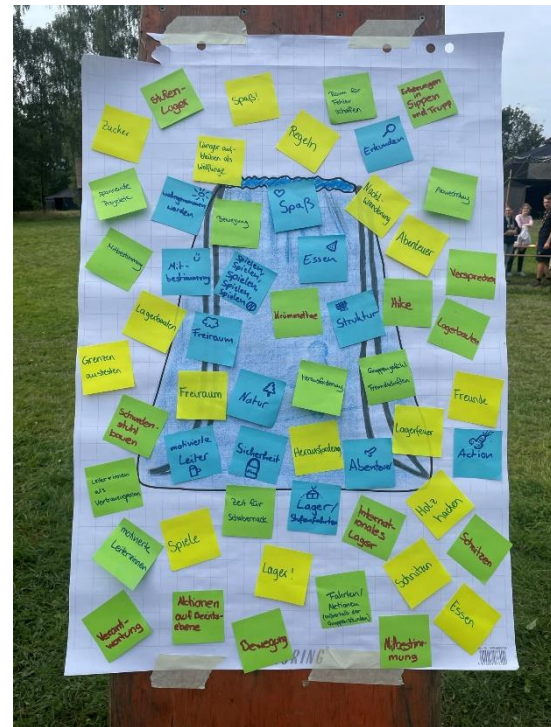


In diesem Jahr hat sich der DAK am 12.08.2023 etwas gegönnt: Wir waren, dieses Mal ohne den Kobold, unterwegs und haben eine Tropfsteinhöhle besichtigt. Bei einem Spaziergang durch den Wildpark hatten wir eine wirklich schöne Zeit. Den Tag haben wir dann am Möhnesee ausklingen lassen. Der blaue Spaß-Tag hat uns noch mehr zusammengeschweißt und uns viel Motivation gegeben. Wir freuen uns auf viele spannende Abenteuer.

## Tentakel

15 In diesem Jahr war der DAK wieder live und in blauer Farbe bei Tentakel dabei. Am Freitagabend beim Stufenprogramm haben sich die Leitenden innerhalb eines Stationsspiels ausgetauscht und spannende Aktionen rund um die blaue Stufe durchgeführt. Der Samstag startete mit der Diözesankonferenz, es haben sich sehr viele Leitende in der Arena an den Diskussionen und dem Austausch beteiligt, vielen Dank euch! Beim anschließenden Stufenprogramm ging es thematisch um die Reflexion des Leitungshandelns und die Stufenidentität. Dabei wurden blaue Beutel mit zwei Fragestellungen gefüllt: 1. Was muss in einen blauen Beutel eines Juffis? 2. Was kann ich als Leiter:in tun, um den blauen Beutel zu füllen? Die Leitenden haben sich in Kleingruppen dazu ausgetauscht und viele Erkenntnisse gewonnen. Wir freuen uns sehr über eure Teilnahme!

30



## Die blaue Nacht des Kobolds 7.0 – Auf den Spuren des Kobolds



Die diesjährige blaue Nacht des Kobolds fand vom 10. bis 12.11.2022 zum siebten Mal unter dem Motto „Auf den Spuren des Kobolds“ und zum zweiten Mal im St. Franziskus Berufskolleg in Hamm statt. Weit über 300 Teilnehmende waren dabei, sodass wir die angrenzende Marienschule ebenfalls unter Beschlag genommen haben.

Der Freitagabend startete mit einer Auftaktveranstaltung, bei der der Kobold alle herzlich begrüßte. Jeder Stamm wurde vorgestellt und es gab ein kunterbuntes Kennenlernspiel. Der Abend endete für die Juffis und für die Leitenden mit einer

dezentralen Abendrunde. Am Samstagmorgen hat der Kobold bereits zur Morgenrunde gefeiert, was allerdings noch niemandem aufgefallen ist. Erst als der Kobold immer noch nicht zum Programmstart anwesend war, wurden erste misstrauische Fragen gestellt. Zum Glück hat der verschwundene Kobold eine Videobotschaft hinterlassen: Er habe sich irgendwo in Hamm versteckt und die Juffis müssen unbedingt auf Spurensuche gehen, um ihn zu finden. In der anschließenden Workshopphase haben sich die Juffis zu waschechten Detektiven ausbilden lassen, um dann nach dem Mittagessen auf Spurensuche zu gehen.

10 Gesucht wurde in der Eissportarena, bei der Feuerwehr, im Gustav-Lübke-Museum, im Indoorspielplatz, hinter den Kulissen im Krankenhaus, im Maximare, im Maximilianpark, im



Tierpark, bei einem Escape-Room und bei einer Stadtrallye. Unterwegs ließ sich der Kobold immer wieder blicken und hinterließ eindeutige Spuren. Nach dem Abendessen wurde der Kobold dann zum Glück gefunden. Die Juffis konnten auf der großen Party das Wiedersehen feiern und im Kino oder bei den Werwolfritten ihre Detektivfähigkeiten weiter ausbauen. Am Sonntag fand ein Spiri-Angebot unseres Diözesankuraten statt. Bei der Abschlussrunde konnte der Kobold allen Kindern noch einmal bei einem kräftigen „BLAUE STUFE-POWERSTUFE“ eine gute Rückfahrt wünschen.



30

Unser besonderer Dank gilt:

Carsten und Linus, für die langen Tage und Nächte an der Spülstation.

Caro S. und Flo, für jede spontane Lösung zu jeder Tag- und Nachtzeit.

Linda und Maeve, für die Unterstützung aus dem Büro.

Caro M., die jederzeit einen kühlen Kopf bewahrt.

35

Franzi, die die blaue Nacht fotografisch festgehalten hat.

Justus und Steffen, für die tatkräftige Unterstützung.

Der Wunderbar, für großartige blaue Cocktails.

Allen Workshopleitenden und allen Organisationen in Hamm, die die Streifen möglich gemacht haben.

40

Ohne euch wäre die blaue Nacht nicht möglich gewesen.

## Situation im DAK

5 Voller Motivation sind wir auch in diesem Jahr auf unserer Jahresklausur in das blaue Jahr gestartet und haben neben unserer jährlichen blauen Nacht als Veranstaltung für die Juffis und der Leitendenveranstaltung auch einen Spaß-Tag ins Leben gerufen. Der Kobold konnte Julia für seinen DAK gewinnen. Wir freuen uns alle sehr, Julia bereichert den DAK unglaublich!

10 Jannis vertritt die Stufe weiterhin als Stufenreferent in der Diözesanleitung, Mareike, Freddi und Kira sind weiterhin Teil des DAKs.

Begleitet werden wir weiterhin von Linda aus dem Büro und von Dominique aus dem Vorstandsteam.



## 15 Ausblick 2024

Auch für 2024 ist wieder die blaue Nacht des Kobolds geplant. Wir gehen mittlerweile in die achte Runde. Die blaue Nacht des Kobolds 8.0 findet vom 08. bis 10. November 2024 in Hardehausen statt, es wird magisch!

## Endlich 18! HAPPY BIRTHDAY!



**Blautastische Koboldparty!**  
**Feier mit dem Kobold Geburtstag!**  
**Am 14. - 16.06.2024 in Westernohe**

Der Kobold wird in diesem Jahr volljährig, aber noch lange nicht erwachsen! Der Bundesarbeitskreis lädt alle Leitenden herzlich zum Geburtstag ein. Gefeierte wird vom 14. bis 16. Juni 2024 in Westernohe. Als Diözese Partyborn möchten wir uns gern zusammenschließen und gemeinsam nach Westernohe fahren.

Aufgrund der Nachhaltigkeit würden sich Fahrgemeinschaften anbieten und zur Vereinfachung eine gemeinsame Küche. Weitere Infos folgen regelmäßig im Newsletter.

30 Dein Herz schlägt blau? Du möchtest Teil eines großartigen Teams sein und ganz nach dem Motto „Blaue Stufe-Powerstufe“ unsere Arbeit tatkräftig unterstützen? Dann werde Teil des Arbeitskreises! Bei Fragen oder Interesse meldet euch bei uns am besten per Mail [jungpfadfinder@dpsg-paderborn.de](mailto:jungpfadfinder@dpsg-paderborn.de)!

Nach all den großartigen Höhen in diesem Berichtsjahr möchten wir es nicht missen, uns bei Linda für die intensive Zusammenarbeit zu bedanken!

35 Und bei allen Helfenden für euer Herz und eure Hand! 😊

(Verfasserin: Mareike Schröder)

## 1.3 Pfadfinderstufe

### Personelle Situation

5 Der Diözesanarbeitskreis (DAK) Pfadfinderstufe besteht momentan aus Paul Junglas (Referent), Christian Gnoth (Referent), Lisa Wulff (Mitglied) und Johanna Schilling (Mitglied). Der DAK wird durch Philip Varges hauptberuflich begleitet. Weiterhin sind wir auf der Suche nach weiteren Mitgliedern, um zukünftig gut aufgestellt zu sein. Die Begleitung durch den Diözesanvorstand erfolgt durch Dominique.

### DAK Treffen

10 Im Berichtszeitraum fanden durchschnittlich in jedem Monat DAK Treffen statt. Für kürzere Absprachen wurden Videokonferenzen sowie die Signal-Gruppe genutzt. Die Arbeitskreistreffen fanden in Soest oder Paderborn statt. Die Treffen dienten sowohl der Veranstaltungsplanung als auch dem Austausch und dem Informationsfluss. Eine Jahresplanung fand im Februar am Wochenende des Richtfests am Eulenspiegel statt, getagt haben wir in Seehause.

### Diözesanebene

#### 15 **Pflaume (Pfadi-Leitenden-Austausch mit Extras)**

Die Veranstaltung Pflaume war geplant als informeller Austausch für Leitende der Pfadistufe im Diözesanverband. Leider konnten wir die Veranstaltung aufgrund geringer Anmeldezahlen nicht wie geplant durchführen. Zukünftig sollen für den Austausch unter den Pfadileitenden die bestehenden Formate genutzt werden, wie z.B. Tentakel oder Fahrt ins Grüne.

#### 20 **Fahrt ins Grüne – Dinos vs. Bagger**

25 Unter diesem Motto fand vom 17. bis 19. November die Fahrt ins Grüne der Pfadistufe in der Jugendherberge am Biggensee statt. Insgesamt kamen dazu über 260 Teilnehmende und ihre Leitenden aus dem gesamten DV Paderborn zusammen. Am Freitagabend wurde traditionell der grüne Teppich ausgerollt, auf welchem sich die Stämme mit kreativen Beiträgen zum Motto vorstellen konnten.

Samstags standen dann die Workshops zum Thema Natur und Technik auf dem Programm. Hierbei hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich mit verschiedenen Aspekten der Natur und Technik auseinanderzusetzen oder mit viel Spiel und Spaß das Motto auszuleben.

30 Es wurden unter anderem auf Kunstleder eigene Wappen gelasert, eine Useless Box programmiert oder sich mit der Musik- und Lichttechnik für den Abend auseinandergesetzt. Außerdem gab es die Möglichkeit Makramee Armbänder zu knüpfen, Jutebeutel zu bemalen oder Futterhäuser für Vögel zu basteln.

35 Die Baggerparty am Samstagabend durfte bei dem Motto nicht fehlen. Gemeinsam wurde gefeiert, geflirtet, neue Freundschaften geschlossen und der ein oder andere Grüne Rotze Cocktail getrunken.

Sonntag fand dann ein großes Battle zwischen Team Dino und Team Bagger statt. Beide Teams traten in verschiedenen Kategorien gegeneinander an, es wurden ordentlich Punkte für das eigene Team gesammelt, aber am Ende konnte sich Team Dino als Sieger durchsetzen.

5 Die Fahrt ins Grüne war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und bot den Teilnehmenden eine wunderbare Möglichkeit sich mit den Techniken der Natur und der Industrie auseinanderzusetzen und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse zu erschaffen.

10 Die Teilnehmendenreflexion wurde vor Ort und online durchgeführt. Das Vorbereitungsteam traf sich im Anschluss an die Fahrt ins Grüne zu einer ausführlichen Reflexion und einem Dankeschön-Essen. Während und nach der Reflexion wurde die Vorbereitungsstruktur der Fahrt ins Grüne angepasst, die der DAK im Jahr 2024 testen wird.

### **Tag ins Grüne**

15 Im Februar 2024 hat der DAK ein neues Veranstaltungsformat ausprobiert. Dafür wurden Kapazitäten in einer Trampolinhalle in Paderborn gebucht, die von den Trupps genutzt werden konnten. An der Veranstaltung nahmen ca. 83 Personen teil. Der DAK hat sich vorgenommen, das Format weiterzuentwickeln und regelmäßig (jährlich) anzubieten.

### **Diözesanleitung**

Die Pfadistufe ist dauerhaft mit zwei Posten in der Diözesanleitung (DL) vertreten. Dort vertreten Christian und Paul die Interessen der Pfadistufe in unserem Diözesanverband. Sie nahmen an den Klausurwochenenden der Diözesanleitung teil.

### **20 Bundesebene**

Christian nahm als Delegierter der Pfadistufe an der Bundesversammlung in Hamminkeln-Dingden (DV Münster) im Mai 2023 teil.

25 Im Berichtszeitraum fand eine Bundesstufenkonferenz (BuKo) statt. Diese fand im September 2023 in Altenberg (Odenthal, DV Köln) statt. Auf der Konferenz wurde Sebi nach langjähriger Tätigkeit als BAK-Mitglied und Bundesstufenreferent verabschiedet. Ebenfalls wurde Markus Tschakert (BAK-Mitglied) verabschiedet. Votiert und berufen zur Bundesstufenkuratin der Pfadis wurde Cara Zaremba.

### **Ausblick auf 2024**

30 In diesem Jahr wollen wir als DAK an verschiedenen Veranstaltungen des Diözesanverbandes teilnehmen sowie eigene Veranstaltungen ausrichten. Auf der Leitendenveranstaltung Tentakel im September werden wir einen Workshop anbieten. Die Fahrt ins Grüne wird in diesem Jahr in der Jugendherberge Biggensee stattfinden.

Nun zum wichtigsten Teil unseres Berichtes, den Danksagungen:

Wir danken Dominique für ihre stetige Begleitung unseres Arbeitskreises.

35 Wir danken Philip dafür, dass er immer ein motivierendes WUP auf Lager hat.



Wir danken Georg und David dafür, dass sie uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Fahrt ins Grüne unterstützt haben.

Wir danken Jonas, Max, Gero, Eric, Simon, Charlotte, David, Georg und allen Leitenden für ihre tatkräftige Unterstützung auf der Fahrt ins Grüne.

- 5 Wir danken dem Büroteam, dem Helfendenteam der Fahrt ins Grüne und allen anderen, die unsere Arbeit im letzten Jahr erleichtert haben.

*(Verfasser: Christian Gnoth und Paul Junglas)*

## 1.4 Roverstufe

### Personelle Besetzung

- 10 Die personelle Situation des DAK hat sich im Berichtszeitraum verändert. Marcel Kosek ist nach langjähriger Tätigkeit aus dem DAK gebührend auf dem letzten Rovercamp verabschiedet worden, bleibt aber weiterhin Teil des Vorbereitungsteams des Rovercamp. Hanna Bergholz wird weiterhin Referentin des Arbeitskreises bleiben, Diana Schlegel wird ihr Amt zur Diözesanversammlung 2024 niederlegen, aber weiterhin dem DAK erhalten bleiben, genauso wie Björn Stromberg und Markus Kerber. Lukas Geffert ist aus dem Arbeitskreis nicht mehr wegzudenken und wird bei nächster Gelegenheit zum festen Mitglied berufen.

### Rovercamp

- 20 Das Rovercamp fand 2023 vom 18. bis 20. August in Rüthen statt. Auch in diesem Jahr war das Camp wieder sehr gut besucht und stand dieses Mal unter dem Motto „Rover vs. Wild“.

- 25 Hierbei konnten die Rover sich in Pioneering, Bushcraft- und Survivalskills weiterbilden, also quasi back to the roots, da wo Pfadfinden mal angefangen hat.

In vielen verschiedenen Workshops, wie Insekten- und Pflanzenverkostung, Zeltkerzen dekorieren, Bogenschießen und anderen spannenden Dingen haben sich die Rover ausprobiert.

- 30 Mit der Durchführung war der DAK und das Vorbereitungsteam in den meisten Punkten sehr zufrieden. Bei der internen Reflektion gab es wie in jedem Jahr Punkte, an denen gearbeitet werden soll und die es zu optimieren gilt, damit Rovercamp immer besser wird.

Auch für das nächste Rovercamp im Jahr 2024 haben die Planungen bereits begonnen.

35



## Gedenkstättenfahrt

Nach der erfolgreichen Fahrt im Jahr 2021 fand im Jahr 2023 eine weitere Gedenkstättenfahrt nach Krakau für die Roverstufe statt.

5 Mit einer kleinen Gruppe von Rovern sind einige Teamer im September letzten Jahres in ein Vorbereitungstreffen gestartet, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen und alle Teilnehmenden auf ein Wissenslevel zu bringen, was die Themen rund um die anstehende Gedenkstättenfahrt angeht.

10 Im Oktober selbst ist die Gruppe dann für 6 Tage nach Krakau gereist, hatte dort wieder die Gelegenheit eine Zeitzeugin zu treffen, etwas über die jüdische Kultur in der Stadt zu lernen und die Konzentrationslager Auschwitz 1 und 2 zu besichtigen.

15 Wie dem Bericht einer Teilnehmerin auf der Diözesanhomepage zu entnehmen ist, war die Fahrt für alle Beteiligten sehr beeindruckend und hat zum Nachdenken angeregt.

Die ganze Gedenkstättenfahrt wurde mit einem Nachbereitungswochenende beschlossen, bei dem intensiv reflektiert wurde. Einmal mehr ist herausgekommen, dass wir Pfadfinder\*innen in einer offenen Welt voll Toleranz und Akzeptanz leben wollen, in der faschistische Ideologien keine Chance haben.

20

## Dinner in Red

25 Im Januar 2024 konnte der DAK ein gut besuchtes Dinner in Red durchführen. Dazu wurde in ein Pfarrheim in Witten zu einem Galadinner geladen, das allerdings vorher selbst geplant und zubereitet werden musste. Die Teilnehmenden bestanden aus Rovern und Leitenden, die sich in Gruppen für die jeweiligen Gänge aufteilten, zusammen einkauften und gemeinsam im Anschluss das Essen kochten.



Im Anschluss an das 6-Gänge Menü wurde zum Thema Diözesanlager 2025 gearbeitet und viele Ideen und Wünsche konnten festgehalten werden.

35 Am Sonntag fand dann noch die Stufenkonferenz statt bei der viele neue Gesichter als Delegierte für die kommende Diözesanversammlung gewählt werden konnten.

## Ausblick

40 Für das bevorstehende Jahr hat der DAK nicht nur, wie oben bereits beschrieben, ein Rovercamp auf dem Plan, sondern es soll auch nach 2-jähriger Pause wieder einen Mystery Trip geben.



Das Ziel ist wie immer unbekannt, allerdings steht der Zeitraum bereits fest. In der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober wird gestartet, sodass der ganze Samstag zur Verfügung steht, um die unbekannte Location zu erkunden. Abends geht es dann im Bus wieder zurück, um am 13. morgens wieder am Ausgangspunkt zu sein.

- 5 Für das Diözesanlager 2025 ist der Rover DAK aktuell auf der Suche nach motivierten Menschen, die Lust haben bei der Planung des Stufenteils auf dem Lager mitzuwirken, damit so schnell wie möglich mit den Vorbereitungen begonnen werden kann.

10 *(Verfasserin: Diana Schlegel)*



## 1.5 Facharbeitskreis Inklusion

### Personelles

- 15 Nachdem Anfang 2023 die drei langjährigen Mitglieder den Facharbeitskreis (FAK) Inklusion aus Zeitgründen verlassen haben, ist dieser vakant.

### Rückblick 2023

- 20 Bei ihrer Jahresklausur zu Beginn 2023 entschieden die Mitglieder des FAKS, dass sie der Arbeit zeitlich nicht mehr gerecht werden können und entschieden schweren Herzens den FAK aufzulösen. Seitdem sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die Lust haben sich frei und kreativ mit dem Thema "Inklusion" zu befassen, zu lernen, zu lehren und vielseitige kreative Angebote zu schaffen: Workshops, Fachtage, Beratung von Leitungsrunden, Materialien zum Ausleihen, Spiele für Gruppenstunden, uvm.

- 25 Doch trotz der Vakanz des Fachbereichs ist das Thema Inklusion in unserem Diözesanverband lebendig. So wird z.B. eine barrierearme Gestaltung des Diözesanlagers 2025 in den Blick genommen und auch der Bau unseres neuen Diözesanzentrums legt einen Schwerpunkt auf Inklusion.

### Ausblick 2024

- 30 Am Thema Inklusion interessierte Personen sind sehr herzlich eingeladen, sich im Diözesanbüro zu melden. Gemeinsam kann der Fachbereich neu belebt und personell und inhaltlich mit Leben und Ideen gefüllt werden.

*(Verfasserin: Linda Zurwonne)*

## 1.6 Facharbeitskreis Ökologie

- 35 Katina Haak, Kevin Alvega Cerejo und Selma Brüning nahmen als Mitglieder des Facharbeitskreises Ökologie an der 88. Diözesanversammlung teil. Selma und Katina bereiteten zwei Workshops für das Tentakel vor. Zum einen wurde ein kreativer Upcycling Workshop von Katina und Kevin durchgeführt, zum anderen ein Ausflug zum Hof Gut Eggeringhausen von Selma.

Dieses Jahr wurden 8 Öko-Euro Anträge gestellt, von denen 6 genehmigt werden konnten.

Selma nahm am DL Wochenende vom 26. bis zum 28. Januar 2023 in Neuenheerse teil.

5 Im Mai ist Christian Kitzke als Schnuppermitglied zu uns gekommen. Im Dezember ist Marc Wietis aus dem Facharbeitskreis ausgeschieden. Danke für dein jahrelanges Engagement! Das gemeinsame Treffen des Facharbeitskreises im Februar musste aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden.

*(Verfasserin: Selma Brüning)*

## **1.7 Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit**

### **10 Personelle Situation**

Seit der Diözesanversammlung 2023 hat sich personell im Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit wenig geändert. Weiterhin besteht der FAK aus Carolin Mohs und Till Lütkenhaus. Seit 2024 haben wir mit Levin Christoph ein neues Schnupper Mitglied – herzlich Willkommen.  
15 Die Begleitung seitens des Diözesanbüros erfolgte in 2023 durch Linda Zurwonne – vielen Dank für die tolle Begleitung!

### **Inhaltlicher Schwerpunkt**

In 2023 haben wir uns als FAK dreimal in Präsenz getroffen, um aktuelle Themen zu besprechen. Auf Tentakel haben wir erfolgreich mit der AG Queerfalt ein Workshop zum Thema “Wie gehen wir mit Queer Feindlichkeit und Rassismus um?” angeboten. An den beiden Mitglieder-  
20 versammlungen des mundus – eine Welt e.V. haben wir ebenfalls teilgenommen, um weiterhin einen guten Einblick in die Freiwilligendienste des Erzbistums Paderborn zu erhalten.

### **Ausblick 2024**

Neben einigen Veranstaltungen des Diözesanverbandes, an der wir teilnehmen wollen, werden wir im Jahr 2024 den Themenschwerpunkt “Rassismus” - angelehnt an das Jahresaktionsthema der DPSG - näher bearbeiten.  
25

*(Verfasser\*in: Carolin Mohs & Till Lütkenhaus)*

## **2 Arbeitsgruppen und Themen**

### **2.1 Projektgruppe Pfadfinden ist bunt/ AG Queerfalt**

30 Die Arbeitsgruppe Queerfalt, welche nach dem Beschluss der 86. DV 2021 auf Basis des Antrags zur Einrichtung einer Projektgruppe zum besagten Thema gegründet wurde, besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern:

Marc Wietis, Carolin Mohs, Bea Blocks, Ramona Radin, Matthias Kornowski, Justus Thiele und Linda Zurwonne als Begleitung aus dem Diözesanbüro.

35 Ziel und Aufgabe der Arbeitsgruppe ist LGBTQ+-Themen im Diözesanverband zu platzieren und hierfür zu sensibilisieren. Auf der 87. DV 2022 wurde zu diesem Zweck der Antrag auf gendergerechte Planung von Diözesanveranstaltungen gestellt, welcher auch beschlossen

wurde. Außerdem hat sich die Projektgruppe auf der DV ausgesprochen über den Projektzeitraum, welcher mit der 87. DV endete, als Arbeitsgruppe weiter bestehen zu bleiben.

5 Auf der 88. DV 2023 zeigte sich die bis dato bestehende Projektgruppe als neu entstandene Arbeitsgruppe. Einhergehend mit dem Wechsel zu einer Arbeitsgruppe gab es auch einen Namenswechsel und es wurde ein Logo, wie auch ein eigener Instagram-Account erstellt. Seit der 88. DV 2023 heißt die Projektgruppe Pfandfinden ist bunt nun AG Queerfalt.

In regelmäßigen Treffen wurden verschiedene Anliegen und Themen besprochen und Aktionen für das Jahr 2023 geplant. Zudem wurde erneut besprochen, dass die AG viel Präsenz zeigen und bei möglichst allen Aktionen des Diözesanverbands anwesend sein möchte.

10 Präsenz gezeigt wurde bei der DV 2023, der Aktion Mach mal Blau des DAK Juffi für Leitende, Tentakel 2023, dem Rovercamp 2023, bei der blauen Nacht des Kobolds und bei einem Stammtisch des Bezirks Paderborn, so wie in der DL. Bei diesen Veranstaltungen wurden verschiedene Workshops und Austauschrunden für Teilnehmende und Leitende angeboten zu  
15 Themen wie dem Umgang mit Queer-Feindlichkeit in der Gruppenstunde, Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung bezüglich Queerness und der Bedeutung der Farben des Regenbogens als Zeichen der LGBTQ+\*-Community. Außerdem zeigt die AG Queerfalt Präsenz auf dem eigenen Instagram-Account AG\_Queerfalt. Auf diesem wurden die aktiven Mitglieder vorgestellt und im Juni 2023, dem Pride-Month, hat die AG verschiedene Meilensteine der queeren Geschichte aufgezeigt.

20 Zudem wurde in Zusammenarbeit für das Rovercamp 2023 eine Awareness-Jurte aufgestellt, bei der die AG Queerfalt das Awareness-Team gestellt hat. Hierbei wurde ein offenes Angebot gestaltet, welches für Teilnehmende, Organisatoren und Helfende, als Rückzugsort fungiert hat. Ziel war es, eine Anlaufstelle zu sein, zu dem man gehen konnte, wenn man sich überwältigt oder überfordert von einer Situation gefühlt hat. Zudem wurde das Angebot auch genutzt,  
25 um verschiedene Fragen und Themen bezüglich Queerness zu klären.

Neben den durchgeführten Aktionen gab es mehrere Treffen und Tage, bei denen Workshops geplant und neue Angebote ausgedacht wurden, um weiterhin Präsenz zu zeigen. Ein ständiger Begleiter der AG ist die Erstellung von Arbeitshilfen zum Umgang mit dem Coming-Out von Teilnehmenden oder zum Umgang mit Queerfeindlichkeit im eigenen Stamm. Diese sollen im  
30 Verlauf 2024 auf der Diözesan-Website angeboten werden.

Ein weiteres Angebot ist eine Exkursionsfahrt nach Berlin für Leitende und Teilnehmende der Rovergruppen. Hierfür gab es im Herbst 2023 ein erstes Brainstorming. Infolgedessen wurde ein Förderungsantrag formuliert. Zudem gab es bereits ein vertiefendes Planungstreffen, um im Falle einer Förderung eine Exkursion stattfinden zu lassen. Hierbei wurden der Zeitraum  
35 und das Programm festgelegt.

Für das Jahr 2024 sind neben der Planung der Exkursionsfahrt viele weitere Angebote angedacht. Zudem möchte man wieder mit Workshops bei den bekannten und regulären Aktionen und Veranstaltung des Diözesanverbands aufwarten. Des Weiteren möchte die AG erneut das Awareness-Team beim Rovercamp 2024 stellen. Als weitere Aufgabe wird von der AG verstanden,  
40 im Verlauf weitere Interessenten für Awareness-Teams zu finden, damit solche eigenständig bei weiteren Aktionen auftreten und somit die AG nicht als einziger Ansprechpartner für Anfragen gesehen wird.

Neben der Planung und Durchführung der Aktionen hat die AG Queerfalt sowohl einen AG eigenen Pullover und Aufnäher entworfen und erworben.

Ende 2023 konnten wir zudem zwei Interessierte in der AG begrüßen. Dies sind Thea Ewers und Antonia Bahl. Beide unterstützen die AG nun tatkräftig mit ihren Ideen und Motivation.

- 5 Lasst euch überraschen und freut euch auf viele bunte Aktionen, queere Workshops, Austauschmöglichkeiten und Regenbogen-Merch.

Falls auch ihr Interesse am Thema habt und/oder Lust habt euch in die AG einzubringen, fühlt euch ganz herzlich eingeladen. 😊 🌈

Auf viele Safe(r) Spaces in unserem Diözesanverband!

- 10 Eure AG Queerfalt

*(Verfasser: Marc Wietis (er/ihn))*

## 2.2 AG DPSG ist Kirche

- 15 Im Berichtszeitraum haben viele personelle Änderungen in der AG stattgefunden. Matthias Kornowski und Bea Blocks sind weiterhin in der AG tätig. Mit der letzten DV ist Thorsten Hasse als Leitung der AG dazugestoßen. Ebenso haben sich Max Halbe und Daniela Düker als neue Mitglieder für die AG gefunden.

Begleitet wurde die AG aus dem Büro durch Philip Varges.

- 20 Der Berichtszeitraum war geprägt von viel Neuem in der AG. Deshalb fand zunächst ein 2-tägiges Treffen in Soest (noch ohne Daniela) statt, um der „neuen“ AG DPSG ist Kirche etwas Zeit zu geben.

An Libori hat die AG einen Stammtisch angeboten, um über Kirche und Verband, Kirche und Politik ins Gespräch zu kommen.

- 25 Aufgrund des Neubaus fand Fit for Christmas dieses Jahr nicht in Präsenz statt, sondern als @home Angebot. Dieses Angebot wurde unerwartet häufig genutzt, sodass im Anmeldezeitraum eine Obergrenze von 150 Bestellungen eingefügt wurde, um den Versand der Pakete noch leisten zu können. Alle 150 Pakete wurden bestellt.

Leider musste aufgrund mangelnder Anmeldungen die geplante „Firmung im Verband“ ausfallen.

- 30 Nach Erstellung des Berichts und vor der Versammlung hat sich die AG getroffen, um auf das Jahr zu blicken und auch schon erste Gedanken für eine Beteiligung am Diözesanlager vorzunehmen.

*(Verfasser: Philip Varges)*

## 2.3 Seilgarten

### Seilgarten

Der Diözesanverband Paderborn betreibt mittlerweile im 13. Jahr gemeinsam mit der Seilschaft UG aus Arnsberg den Seilgarten für Menschen mit und ohne Behinderung in Rüthen.

#### 5 Personelles

Das Kernteam besteht aktuell aus fünf Personen. Dazu gehören Björn Schmacke, Julia Zilles, Lukas Hölscher, Frederik Buchmann und Jens Drenhaus. Alle von ihnen sind derzeit ausgebildete Seilgartentrainer\*innen. Das Team wird von Linda Zurwonne als Bildungsreferentin begleitet.

10 Ansprechpersonen sind aktuell Björn Schmacke und stellvertretend Julia Zilles.

### Aktionen 2023

Begonnen hat das Jahr 2023 mit einem Absprachetreffen der Seilschaft. Danach gab es ein Treffen zur Jahresplanung, bei dem zwei neue Mitglieder begrüßt wurden. Ebenso fand außerplanmäßig ein Sicherheitsworkshop in Meschede statt.

Im Mai veranstaltete die AG ein Schnupper- und Selbsterfahrungsangebot in Rüthen. Es waren vier weitere Teilnehmende dabei, die sich einen Eindruck von der AG-Arbeit machen konnten.

Da weiterhin noch keine Anfragen von Stämmen angenommen wurden, gab es einen Aktionstag in den Sommerferien, zu dem sich Gruppen anmelden konnten. Leider musste dieser abgesagt werden.

Im August fand jedoch ein erfolgreicher Workshop am Samstag des Rovercamps statt. Auch im September beim Tentakel konnten Leitende beim Kletterangebot im Hochseilgarten teilnehmen.

Das AG-Seilgarten-Jahr wurde im Dezember mit einem Reflexionstreffen beendet.

25

### Ausblick 2024

Im März hat die AG bereits am Sicherheitsworkshop in Meschede zur Auffrischung teilgenommen.

Anfang April findet ein Trainingday für das Team statt.

30 Im Sommer gibt es wieder einen Aktionstag, am 06.07.2024 in Rüthen. Gruppen können sich dafür anmelden.

Zum Rovercamp und Tentakel wird es wieder einen Hochseilgarten-Workshop geben.

Die Übernahme eingehender Anfragen aus Stämmen wird von der AG im Einzelfall entschieden. Gruppen, die einen Tag im Seilgarten verbringen möchten, können sich gerne an die Seilschaft UG wenden.

35

Sofern die Veranstaltungen im Seilgarten als Bildungsangebot bzw. Ausbildungs- oder Fortbildungsmaßnahme durchgeführt werden, können dafür auch entsprechende Zuschüsse beantragt werden.

*(Verfasserin: Julia Zilles)*

## 5 2.4 AG Medien

Was sich im Jahr 2022 ankündigte, beschäftigte uns 2023 sehr stark – wie kann man die vielfältigen und umfangreichen Aufgaben der AG Medien mit so wenigen Leuten stemmen? Viele Aufgaben, große Ziele, aber immer weniger Menschen, die sich in der AG einbringen (können).

10 Neben den regelmäßigen Posts zum Neubau war es vor allem die Diözesanversammlung mit der Suche nach Vorstandskandidat\*innen, die uns beschäftigte. Wie jedes Jahr ging es im Frühjahr viel um die Freiwilligendienste. Das erfolgreiche Verfahren, zur Teamenden-Suche für die BOCs gezielt Social Media Verteiler an Schulen und Unis, Asta- und Fachschafts-Accounts zu nutzen, wurde wieder angewendet.

15 Zum Georgstag gab es eine Kooperation mit dem BDKJ, die leider nicht ganz so viel Aufmerksamkeit bekam, wie es schön gewesen wäre. Die zeitliche Überschneidung mit unserer Diözesanversammlung und dem neuen Vorstand war da etwas problematisch.

20 Im Sommer gab es einen Einbruch in der Arbeit der AG. Der Versuch, Arbeitsprozesse zu optimieren, resultierte in fehlender Kapazität für die eigentliche Arbeit. Wir waren an dem Punkt, der in vielen Arbeitsgruppen irgendwann zum Problem wird – es wurde mehr über das „Wie“ gesprochen als wirklich Dinge umgesetzt. Ein Arbeitstreffen im Spätsommer mit Philip und Benni brachte viele gute Ideen, aber auch das große Grundproblem auf den Tisch: wir brauchen mehr Leute. Leider mussten wir auch Georg aus der AG verabschieden, der sich in der Endphase seines Referendariates auf seine Prüfungen konzentrieren wollte und musste. Danke für deine langjährige Mitarbeit!

25 Die großen Veranstaltungen im Herbst (Blaue Nacht, FiG, Tentakel, Rovercamp, Friedenslicht) wurden wie gewohnt begleitet, allerdings häufig nur noch punktuell, da nicht mehr permanent jemand aus der AG Medien anwesend war.

### **Ausblick**

30 Aktuell besteht die AG Medien seit Jahresbeginn 2024 wieder aus fünf Menschen (Björn Stromberg, Tanja Münnich, Franzi Gebauer, Justus Thiele und FranzVoß) und wird mittlerweile von Esther begleitet. Viele Dinge in der Begleitung der DAKs und AGs haben sich eingespielt, das Bespielen der Social Media Kanäle und der Website läuft idR gut. Die Kommunikation verbessert sich gerade wieder durch neue Methoden und wir versuchen, unsere neuen Mitglieder gut zu integrieren. Inhaltlich steht noch immer das Thema „Corporate Design“ und Standards in der Social Media Kommunikation auf unserer Ideenliste.

*(Verfasserin: Tanja Münnich)*



## 2.5 AG Ausbildung

Die AG Ausbildung setzt sich zum Zeitpunkt der Berichtslegung aus Ralf Stemmer, Gordon Storkmann, Jonathan Koch, Tim Schluck, Jannis Güldenpfennig und Dominique Brinkmann zusammen. Begleitet wird die AG durch die Bildungsreferentin Esther Hagen.

5

Um dem Auftrag der AG als Vernetzungsgremium für Funktionsträger\*innen unterschiedlicher Bereiche der Ausbildung in unserer Diözese nachzukommen, sind Vertretungen verschiedener Funktionen und Gremien in der AG Mitglied.

Folgende Funktionen sind abgedeckt:

- 10
- Jonathan Koch als Vertreter der Bezirksebene
  - Tim Schluck als Vertreter für die AG Modulausbildung
  - Dominique Brinkmann Vertreterin des Diözesanvorstandes
  - Jannis Güldenpfennig als Vertreter der Diözesanleitung
  - Die Vertretung der Stammesebene ist gerade nicht besetzt
- 15
- Ralf Stemmer und Gordon Storkmann bleiben als an Ausbildung Interessierte und Mitglieder der AG erhalten.
- Die Themenschwerpunkte im Berichtszeitraum lagen vor allem auf der Durchführung des mittlerweile fest etablierten Vorstände-Hütten-Wochenendes.

### **Vorstände-Hütten-Wochenende**

- 20
- Als mittlerweile fest etablierte Veranstaltung durfte auch das Angebot des Vorstände-Hütten-Wochenendes im Berichtszeitraum nicht fehlen. Dies ist ein Angebot für Stammesvorstände und an dem Amt interessierte und konnte vom 10.-12. November in See Hause mit zwölf Teilnehmer\*innen und sechs Teamer\*innen sowie Küchenteam durchgeführt werden.

- 25
- Beschäftigt haben sich die TN an dem Wochenende mit den Themen rund um die Begleitung von Leitenden (Gewinnung und Onboarding/ Einstieg 1 und 2/ Praxisbegleitung/ Motivation und Verabschiedung).

*(Verfasserinnen: Dominique Brinkmann und Esther Hagen)*

## 3 Diözesanvorstand

### 3.1 Untergeordnete Ebenen

#### 3.1.1 Stammesebene

5 Zum 31.12.2023 waren beim Bundesverband 83 Stämme mit 6.867 Mitgliedern gemeldet. Das sind 96 Mitglieder weniger als im vorangegangenen Zeitraum.

Erfreulicherweise sind die Mitgliedszahlen weiterhin konstant. Im Jahresmittel wird es sicherlich mehr Mitglieder geben. Unsere Abfrage erfolgt zum Jahresende, wo traditionell viele Mitglieder abgemeldet werden.

10 Seit einigen Jahren fragen wir regelmäßig bei den Stämmen die Aktivitäten ab. Hintergrund ist, dass wir die Zahlen auch als Grundlage für den Zuschuss der Kirchensteuermittel nehmen können. Insgesamt haben sich 65 Stämme (78 %) zurückgemeldet. Dies sind jetzt fast genauso viele Rückmeldungen, wie im vergangenen Jahr (Im Vorjahr hatten sich 64 Stämme von 83 zurückgemeldet).

15 Im vergangenen Jahr war die Stammesarbeit nicht mehr von Einschränkungen der Pandemie betroffen. In der Rückmeldung von vielen Stämmen hat sich gezeigt, dass die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen herausfordernder geworden ist. Junge Menschen waren öfter von Depressionen oder anderen psychischen Belastungen betroffen. Oftmals waren Leitende die ersten Ansprechpartner\*innen.

20 Um die Stämme zu unterstützen, hat der Diözesanverband auch im letzten Jahr mit Hilfe der Projektstelle gezielt Stämme vor Ort bei ihrer Arbeit unterstützt.

25 Im Rahmen der sog. Defibrillationsaktion fanden 4 Maßnahmen statt. Hinzu kamen 14 Begleitungen von Stämmen. Alle Angebote wurden zum größten Teil vom Diözesanverband finanziell getragen.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Vorständen und Leitenden für ihr hohes Engagement und ihre Kreativität bedanken.

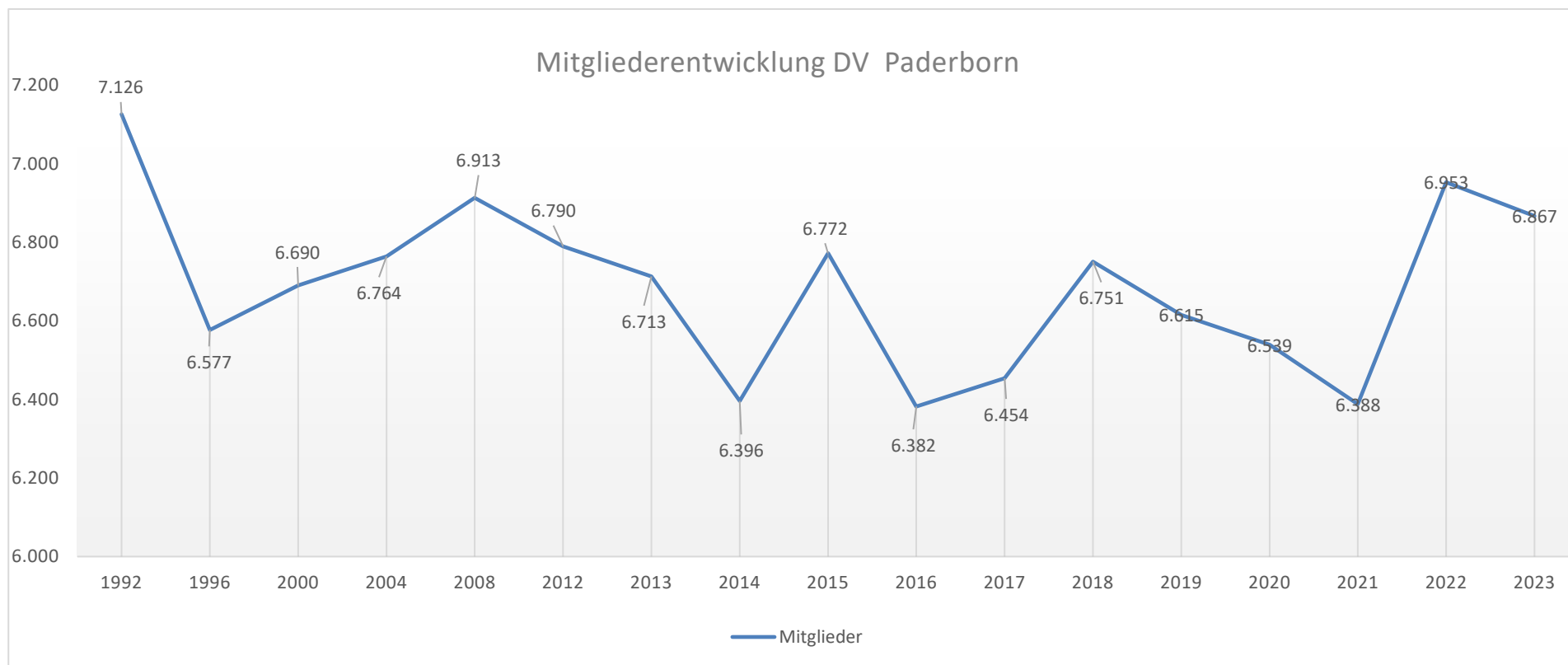
30 Nur durch die hochwertige Arbeit vor Ort in den Stämmen ist auch eine gute Arbeit auf Diözesanebene möglich.

Die beigefügte Aufstellung gibt eine detaillierte Aufstellung über die Verteilung der Stämme und Mitglieder nach Bezirken und die Aufteilung der gemeldeten Mitglieder nach Stufen.

35 *(Verfasser: Ulrich Weber)*

### Mitgliederentwicklung DPSG DV Paderborn

Jahr	1992	1996	2000	2004	2008	2012	2016	2020	2021	2022	2023
Mitglieder	7.126	6.577	6.690	6.764	6.913	6.790	6.382	6.539	6.388	6.953	6.867
Stämme							88	83	84	83	83

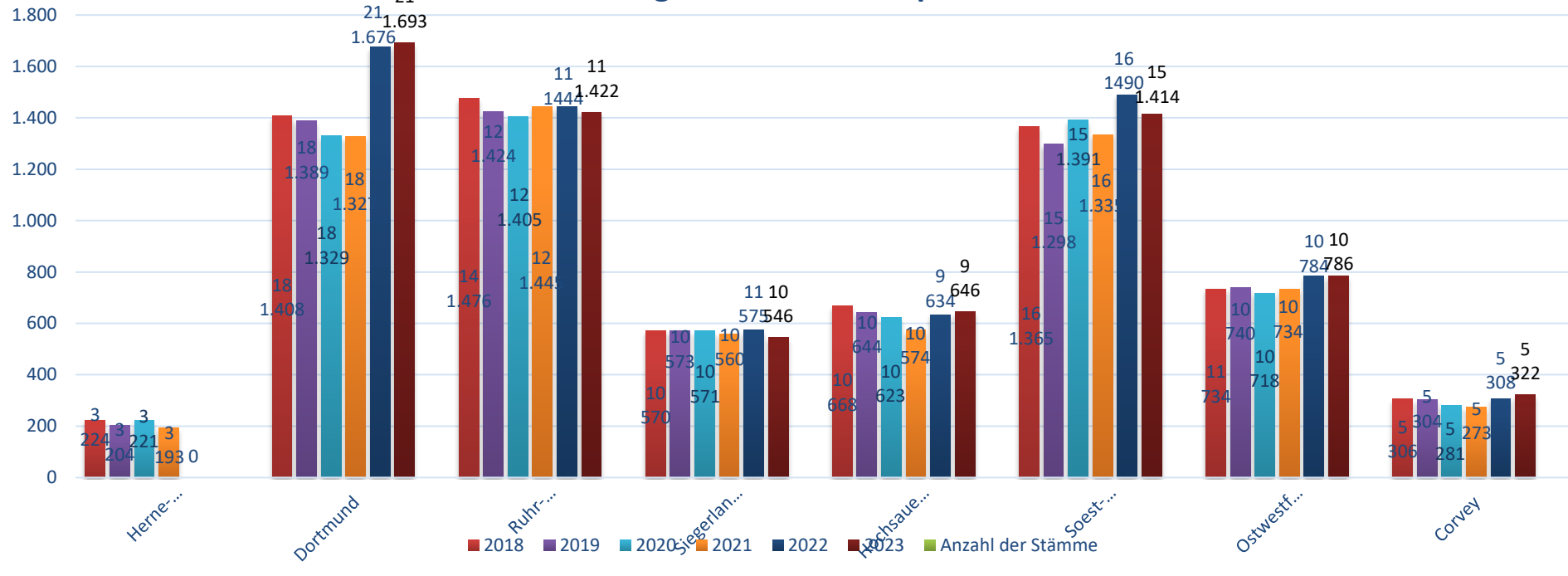


Anzahl der Mitglieder in der DPSG im Erzbistum Paderborn												
Bezirke	2018		2019		2020		2021		2022		2023	
	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder
Herne-Castrop	3	224	3	204	3	221	3	193	Wechsel zum Bezirk Dortmund		0	
Dortmund	18	1.408	18	1.389	18	1.329	18	1.327	21	1.676	21	1.693
Ruhr-Sauerland	14	1.476	12	1.424	12	1.405	12	1.445	11	1444	11	1.422
Siegerland-Südsauerland	10	570	10	573	10	571	10	560	11	575	10	546
Hochsauerland	10	668	10	644	10	623	10	574	9	634	10	646
Soest-Hamm	16	1.365	15	1.298	15	1.391	16	1.335	16	1490	16	1.414
Ostwestfalen-Lippe (bis 2023 Paderborn)	11	734	10	740	10	718	10	734	10	784	10	786
Corvey	5	306	5	304	5	281	5	273	5	308	5	322
Ohne Bezirk				39		97		47		42		38
<b>Gesamt</b>	<b>87</b>	<b>6.751</b>	<b>83</b>	<b>6.615</b>	<b>83</b>	<b>6.539</b>	<b>84</b>	<b>6.488</b>	<b>83</b>	<b>6.953</b>	<b>83</b>	<b>6.867</b>

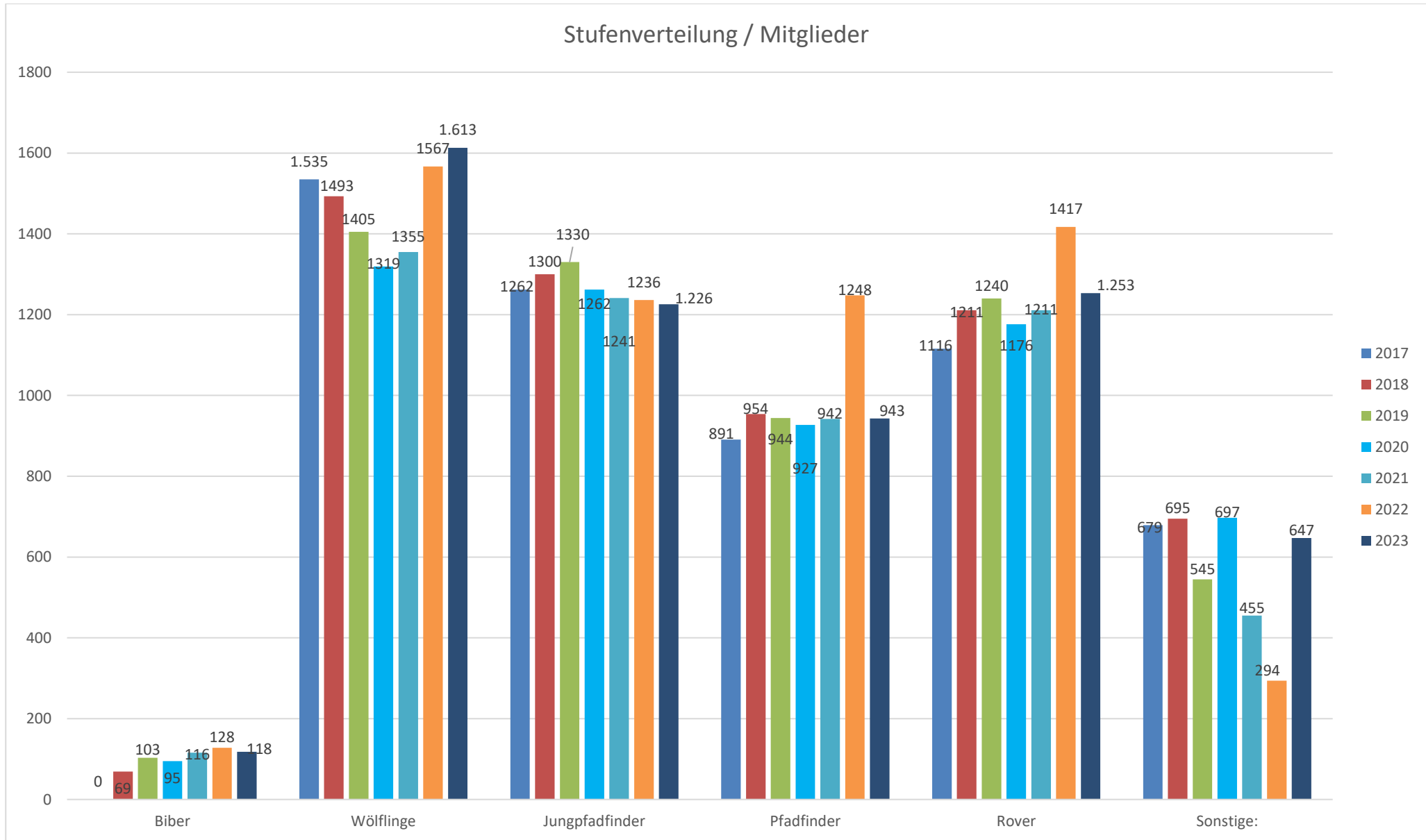
### Zahlen für 2023:

Stufe:	Mitglieder:	Leiter:	Gesamt:
<b>Biber:</b>	118	42	160
<b>Wölflinge:</b>	1.613	331	1.944
<b>Jungpfadfinder:</b>	1.226	302	1.528
<b>Pfadfinder:</b>	943	234	1177
<b>Rover:</b>	1.253	158	1.411
<b>Sonstiges:</b>	647		647
<b>Gesamt:</b>	<b>5800</b>	<b>1067</b>	<b>6.867</b>

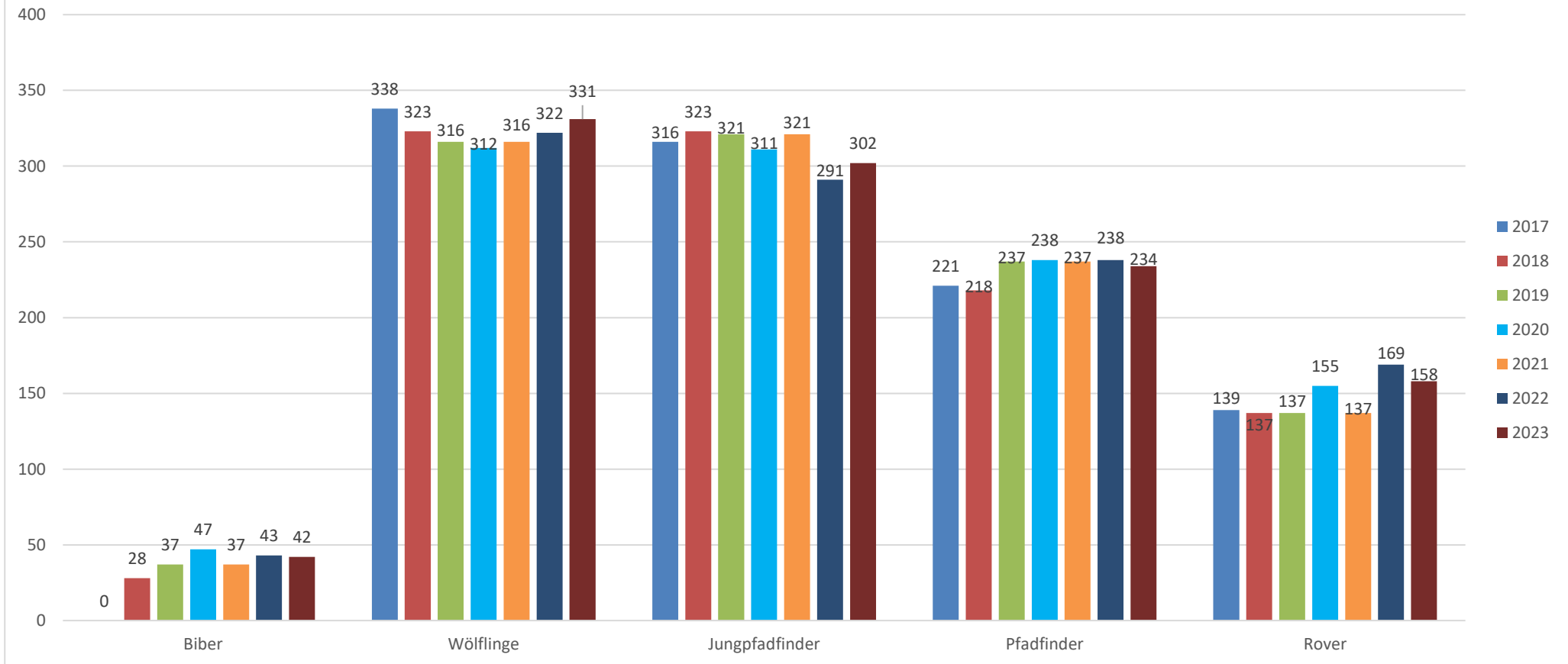
### Anzahl Mitglieder / Stämme pro Bezirk



## Stufenverteilung / Mitglieder



### Stufenverteilung / Leitende



### 3.1.2 Bezirksebene

#### Bezirksvorständetreffen

Im Berichtszeitraum hat ein Treffen der Bezirksvorstände mit dem Diözesanvorstand stattgefunden. Dabei ging es um folgende Themen:

- 5 01. Februar 2024 (digital): Diözesanlager 2025, Stammesarbeit, AG Modulausbildung, Infos aus Bezirken, Infos vom Diözesanvorstand, Infos von den Bildungsreferent\*innen, Bedarfe der Bezirksvorstände an das Vorstandetreffen.

Ein weiteres Bezirksvorständetreffen in Präsenz im Oktober 2023 ist aufgrund geringer Anmeldungen ausgefallen.

#### 10 Vorstandesituation

Im Bezirk Dortmund endete die Amtszeit von Nadine Bartholome. Sie wurde wiedergewählt und bildet als Kuratin mit Svenja Harms und Kerstin Hübner als Vorsitzende den Bezirksvorstand.

- 15 Im Bezirk OWL bilden weiterhin Anna Höckelmann, Jonathan Koch und Esther Kampel den Bezirksvorstand.

Im Bezirk Soest Hamm bilden weiterhin Tobias Schneider mit Patrick Pfenning den Vorstand bei vakantem Kurat\*innenamt.

Im Bezirk Corvey hat Yvonne Struck ihr Amt niedergelegt. Der Posten als Bezirkskurat\*in ist vakant. Christian Hohmann ist aktuell alleiniger Vorstand.

- 20 Im Bezirk Hochsauerland bilden Tim Eichhorn und Margarete „Magga“ Albrecht bei vakantem Kurat\*innenamt den Bezirksvorstand.

Den Vorstand im Bezirk Ruhr-Sauerland bilden nach erfolgter Wahl nun Johanna Lüning und David Fleige gemeinsam.

Im Bezirk Siegerland-Südsauerland sind alle Vorstandsämter vakant.

- 25 *(Verfasser: Philip Varges)*



## 3.2 Diözesanebene

### 3.2.1 Vorstandssituation

Bei der Diözesanversammlung 2023 wurde Patrick Höckelmann als Diözesanvorsitzender verabschiedet. Benedikt Janssen wurde von der Versammlung neu als Diözesanvorsitzender gewählt. Des Weiteren wurde Thorsten Hasse für das Amt des Kuraten gewählt. Damit ist der aktuelle Vorstand vollständig besetzt durch Dominique Brinkmann, Benedikt Janssen und Thorsten Hasse.

Im zweiwöchigen Rhythmus fanden Vorstandssitzungen statt, um Benedikt und Thorsten in die neuen Aufgaben einzuarbeiten, sich gegenseitig auf den aktuellen Stand zu bringen, wichtige Informationen auszutauschen, gemeinsam zu beraten und Strategien zu entwickeln.

Um zu einem guten Zusammenspiel im Dreiklang des Vorstandes und zu einem guten Arbeiten zu kommen, haben wir uns entschieden, eine hohe Priorität auf Vorstandstreffen im zweiwöchigen Rhythmus zu legen. Des Weiteren ist die regelmäßige Supervision eine große Hilfe zur Reflexion und grundsätzlicher Orientierung unseres Arbeitens. Wir sind dankbar, dass wir durch die Begleitungsdienste der Erzdiözese in der Supervisorin Frau Barbara Knoppe eine wertvolle Unterstützung gewinnen konnten.

*(Verfasserin Dominique Brinkmann)*

### 3.2.2 Aufgabenverteilung Vorstand

Aufgabenfelder	Zuständigkeit		
	Dominique Brinkmann	Benedikt Janssen	Thorsten Hasse
<b>Stufen- und Facharbeitskreise</b>			
Wölflingsstufe			X
Jungpfadfinderstufe	X		
Pfadfinderstufe	X		
Roverstufe		X	
Fachreferat Internationale Gerechtigkeit		X	
Fachreferat Inklusion		X	
Fachreferat Internationales (z.Z. vakant)			
Fachreferat Ökologie		X	
<b>Ausbildung</b>			
AG Ausbildung	X		
<b>Veranstaltungen und Projekte</b>			
Weiterentwicklung Rüthen		X	
interne Kommunikation/interner Informationsfluss	X	X	X
Konzept Pastoraler Ort Rüthen			X
Hochseilgartenteam DPSG	übers Büro		
Tentakel	Erstverantwortung DL		

	<b>Dominique Brinkmann</b>	<b>Benedikt Janssen</b>	<b>Thorsten Hasse</b>
<b>Stammesebene</b>	X	X	x
<b>Bezirksebene</b>			
Bezirksvorständetreffen	X		
Modulausbildung	X		
Hochsauerland			X
Dortmund	X		
OWL		X	
Corvey			X
Ruhr-Sauerland		X	
Soest – Hamm			X
Siegerland – Südsauerland	X		
<b>Diözesanebene</b>			
Diözesanversammlung	X	X	X
Wahlausschuss		X	
Diözesanleitung			X
DPSG ist Kirche			X
Aktion Friedenslicht			X
Projekt Schulbegleitende Sozialarbeit	In Vertretung: Ulrich Weber		
Freunde & Förderer DPSG DV PB			X
Partnerschaft DPSG DV Magdeburg		X	
Dokumentation / Archiv			X
Öffentlichkeitsarbeit/ AG Medien	In Vertretung: Ulrich Weber		
AG Medien		X	
Paketshop	X		

	<b>Dominique Brinkmann</b>	<b>Benedikt Janssen</b>	<b>Thorsten Hasse</b>
<b>Personal</b>			
Personalangelegenheiten Sachbearbeitung u. Sekretariat in Zusammenarbeit mit Ulrich Weber*	X	X	X
Personalangelegenheiten Bildungsreferent*innen	X	X	X
Referent*innengespräch	X	X	X
Personalangelegenheiten Schulungs- u. Erholungsstätten e.V. in Zusammenarbeit mit Ulrich Weber*	X	X	X
Bürogespräch	In Vertretung: Ulrich Weber		
<b>Rechtsträger</b>			
Georgskreis e. V.: Mitgliederversammlung und Vorstand	X	X	
Schulungs- und Erholungsstätten e. V.: Mitgliederversammlung und Vorstand	X	X	
Forsthaus Eggerode e. V.: Mitgliederversammlung Vorstand aktuell: Thomas Bruch und Anna Werner	X	X	
<b>BDKJ</b>			
Diözesanversammlung	X	X	X
Diözesanausschuss (DAS)	X		
Konferenz der Jugendverbände	X	X	X
Finanzverantwortlichentreffen in Zusammenarbeit mit Ulrich Weber	X		
Verwaltungsausschuss	Patrick Höckelmann		
Präsideskonveniat			X
DAG Geistliche Leitung			X
GbR (Büroräume, IT, etc.)	In Vertretung: Ulrich Weber		

	<b>Dominique Brinkmann</b>	<b>Benedikt Janssen</b>	<b>Thorsten Hasse</b>
<b>Erzdiözese Paderborn</b>			
Abteilung Jugendpastoral / Jugendarbeit			X
Forum Katholische Jugendarbeit	In Vertretung Lena Wierich		
mundus eine welt e. V.	In Vertretung: Linda Zurvonne		
<b>Landesebene NRW</b>			
Ring deutscher Pfadfinderverbände NRW (RdP) (gemeinsam mit Ulrich Weber)		X	
NRW Vorstandstreffen	X	X	X
Landesjugendring / Jugendpol. Ausschuss	z.Zt. nicht vertreten		
<b>Bundesebene</b>			
Bundesversammlung	X	X	X
Hauptausschuss	z.Z. nicht vertreten		
Wahlausschuss	z.Z. nicht vertreten		
Rechtsträger (Mitgliedervers. Bundesamt St. Georg e.V.)	z.Z. nicht vertreten		
<b>Geistliche Leitung</b>			
Kurat*innentreffen auf Diözesanebene			X
Kurat*innenausbildung auf NRW Ebene			X
Kurat*innentreffen auf Bundesebene			X

### 3.2.3 Bürosituation

Das Büroteam besteht aus dem Geschäftsführer Ulrich Weber, Martina Stemmer und Susanne Lücking im Sekretariat, sowie der Sachbearbeiterin Petra Knust. Tanja Münnich unterstützt uns als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

5 Theas FSJ endete im Juli 2023. Sie ist weiterhin im Rahmen einer Praxisstelle im dualen Studium an der KatHo im Büro tätig. Charlotte Schmitz startete ihr FSJ im September 2023, Linda begleitet sie. Steffen Knop beendete sein Praxissemester im September 2023. Maeve Ehlers absolvierte ihr Praxissemester von September 2023 bis Februar 2024 unter der Anleitung von Philip Varges.

10 Für den Bereich der schulbegleitenden Jugendsozialarbeit und der Begleitung der Freiwilligendienste in Rüthen und für den Bereich der Freiwilligendienste ist Lena Wierich zuständig.

Als Bildungsreferent\*innen der Diözesanleitung sind Linda Zurwonne, Esther Hagen und Philip Varges tätig. Die Aufgabenverteilung hat sich durch die Veränderung von Esthers Stelle und durch die zusätzlichen Aufgaben für das Diözesanlager 2025 verändert. Zusammengefasst sind es folgende Veränderungen: Linda ist Ansprechpartnerin für die Themen Prävention und Intervention, Philip ist im Vorbereitungsteam des Diözesanlagers und hat zusätzlich die FAK's, Esther ist Ansprechpartnerin für die Bezirke, den Rover DAK und die AG Medien. Die Stufenarbeitskreise und alle weiteren AG's sind in puncto Zuständigkeit geblieben.

20 Die 100-Minuten Gespräche zwischen dem Vorstand und den Referent\*innen finden monatlich statt. Im Dezember gab es ein gemeinsames Klausur Wochenende.

Darüber hinaus finden unter der Leitung des Geschäftsführers Ulrich Weber monatliche Bürogespräche statt.

25 Der Vorstand ist sehr dankbar, ein gut funktionierendes und harmonisierendes Büroteam zu haben. Es ist unglaublich wertvoll sich darauf verlassen zu können, dass anfallende Aufgaben im Sinne des Verbandes erledigt werden. Wir möchten uns an dieser Stelle für euren Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit bedanken.

*(Verfasser: Thorsten Hasse)*

### 3.2.4 Projektstelle Starke Stämme

#### 30 Überblick

In dem Zeitraum vom 15. Oktober 2021 bis 15. Oktober 2023 gab es die Projektstelle „Starke Stämme – starke Pfadfinder\*innenarbeit mit und nach Corona“, welche von unserer Bildungsreferentin Esther Hagen betreut wurde. Inhaltlich setzt die Projektstelle ihre Schwerpunkte in die Stärkung, Begleitung und Unterstützung von Stämmen, StaVo's, Leitungsrunden, BeVo's, Bezirksleitungen.

#### Entstehung

Schon vor der Corona-Pandemie haben sich der Diözesanvorstand und die Diözesanleitung überlegt, Stämme und Bezirke in ihrer Arbeit zu stärken und zu unterstützen. Stämme, ihre

StaVo's, ihre Leitungsrunden, BeVo's und Bezirksleitungen mit allen Themen und Inhalten, die diese beschäftigen. Zu diesen Überlegungen kamen dann die Entwicklungen der Pandemie, die nochmal konkreter Bedarfe der Stämme an Unterstützung aufzeigten. Ein „Restart“ der Pfadfinder\*innenarbeit vor Ort nach zahlreichen Lockdowns, Unterstützung bei Fragen und Unsicherheiten und eine Motivationshilfe sollten gesichert werden. So wurde schließlich die Projektstelle „Starke Stämme – starke Pfadfinder\*innenarbeit mit und nach Corona“ ins Leben gerufen. Die Projektstelle knüpft an den schon vorher existierenden Angeboten für Stämme während der Pandemie an und soll neue Formate bedarfsorientiert schaffen zur Stärkung, Begleitung und Unterstützung.

10

### **Gewünschte Ergebnisse**

In der Projektzielentwicklung zu Beginn des Projektzeitraumes wurde in Zusammenarbeit zwischen der Referentin und des Vorstandes grundlegend festgelegt, dass das Hauptaugenmerk auf der Unterstützung und Begleitung von Stämmen in der Wiederaufnahme bzw. Weiterführung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten mit bzw. nach Corona liegen soll. Dieses Ziel wird im Laufe der Zeit immer wieder angepasst und überprüft in welcher Form dies umgesetzt werden kann. Aufgrund von z.B. Unsicherheiten oder Fragen sollen die Stämme und Bezirke die Projektreferentin als Beratungsmöglichkeit nutzen können. Ganz konkrete und praktische Hilfe in Form von Begleitung und Konfliktbegleitung sind ebenso angedacht. Ebenfalls sollen die Ehrenamtlichen Mitgestaltungsmöglichkeit außerhalb der Diözesanebene erhalten und erleben können, um gemeinsam Veranstaltungen und Aktionen zu initiieren, welche die Sichtbarkeit stärken. Diese auf den verschiedenen Ebenen erlebten Erfolgsgeschichten sollen die „Pfadfinder\*innen-Glut“ (neu bzw. wieder) entzünden und die Bemühungen des Diözesanverbandes als Wertschätzung und Wertschöpfung des Verbandes verdeutlichen.

25

### **Aktuelle Ergebnisse/ Defibrillation-Aktion**

Durch die Ergebnisse des Werkstatttages, welcher im September 2021 in Rüthen stattfand, wurde eine erste gute Grundlage für die Projektstelle geschaffen. Inhaltlich ist daraus z.B. die Defibrillations-Aktion entstanden. Die Initiierung und Konzeptionierung dieses Projektes haben Anfang 2022 federführend Esther Hagen, Jan-Philipp Krawinkel, Ralf Stemmer und Christin Gantenbrinker übernommen. Insgesamt konnten im Projektzeitraum bereits acht Defibrillations-Wochenenden durchgeführt werden. Zwei weitere Defi-Aktionen wurden bereits im Frühjahr 2024 durchgeführt, wodurch die weiteren Bedarfe deutlich werden. Mit weiteren vier Stämmen ist Esther gerade im Gespräch. Dies ist nur durch die ehrenamtlichen Moderator\*innen Ralf Stemmer, Jan-Philipp Krawinkel, Frederik Buchmann, Sebastian Zilles, Ines Langkabel, Benjamin Smolarek und Georg Schaub möglich, die gemeinsam mit Esther Hagen in verschiedenen Konstellationen die bisherigen Defi-Aktionen durchgeführt haben. Diese und weitere Moderator\*innen haben sich im Frühjahr 2022 getroffen, um das Konzept kennenzulernen, Ideen auszutauschen und sich gemeinsam auf die Durchführung vorzubereiten. Im Januar 2022 wurden die ersten Defi-Aktionen durch die Moderator\*innen reflektiert und gemeinsam am Konzept und der Ausgestaltung weitergearbeitet, sodass gemeinsam entschieden worden ist die Wochenenden weiter anzubieten. Für den Herbst 2024 ist ein weiteres

40

Team- und Fortbildungswochenende geplant, um mit den Moderator\*innen an Moderation'skills' zu arbeiten, sich über bisherige Erfahrungen auszutauschen und diese Erfahrungen für eine Weiterentwicklung des Konzeptes zu nutzen.

5 Neben den weiterlaufenden Projekten konnte Esther bereits 19 Leitungsrunden und Stammesvorstände begleiten, oder sie an andere fähige Teamer\*innen vermitteln, um sie in der Zusammenarbeit zu stärken und zu unterstützen. Besonders hier werden Bedarfe der Stämme deutlich, da die Anfrage an Unterstützung zum Zeitpunkt dieses Berichtes bereits weiter gestiegen ist.

## 10 **Weiterführung**

Der Projektzeitraum endete zum 15. Oktober 2023. Dennoch ist Esther weiterhin, jedoch mit einem breiterem Aufgabenfeld für die DPSG als Referentin der Diözesanleitung tätig. Neben der Begleitung und Unterstützung von Stämmen und Bezirken ist sie nun auch für die Begleitung von Stufen und Arbeitsgruppen zuständig.

15 Die Nachfrage an Unterstützung, welche Esther erreicht ist nach wie vor hoch. Rückblickend hat sie (oder Kolleg\*innen, oder Teamer\*innen) insgesamt mit 31% aller Stämmen bereits gearbeitet. Mit 39% aller Stämmen ist sie im Kontakt. Aber auch mit 6 neuen Stämmen ist sie im Gespräch für mögliche Unterstützungsangebote. Deshalb wird es auch weiterhin Defibrillations-Wochenende, sowie Begleitung von Leitungsrunden geben.

20 Neben der Defi-Aktion wurde nun auch das Konzept der „Begleiter\*innen“ bearbeitet. Esther hat gemeinsam mit Jan-Philipp Krawinkel ein neues Konzept erarbeitet, welches nun in die inhaltliche Ausgestaltung übergeht, an der Dominique Brinkmann, Christian Machold und Patrick Höckelmann mitwirken. Aktuell trägt dieses Konzept den Arbeitstitel „DPSG Paketshop“. Dieses Projekt wird durch die BDKJ Stiftung unterstützt und soll Ehrenamtliche befähigen einzelne Pakete, wie z.B. eine Jahresplanung/ Jahresreflexion, Teambuilding etc. in Stämmen und dessen Leitungsrunden anzubieten. So werden auch die Ergebnisse aus den Defi-Aktionen in den Paketshop mit einbezogen und die aktuellen Bedarfe der Stämme berücksichtigt.

*(Verfasserin: Esther Hagen)*

## 30 **3.2.5 Diözesanleitung**

### **DL Mitglieder**

Die Diözesanleitung besteht neben dem Diözesanvorstand aus Jannis Güldenpfennig (Referent der Jungpfadfinderstufe), Christian Gnoth (Referent der Pfadfinderstufe), Paul Junglas (Referent der Pfadfinderstufe) und Hanna Bergholz (Referentin der Rover). Diana Schlegel scheidet aus ihrem Amt als Roverreferentin aus und wird bei der DV verabschiedet. Weiterhin ist Marc Wietis für die AG Queerfalt dabei.

Begleitet wurde die DL aus dem Büro durch Philip Varges und bis Januar auch durch Linda Zurwonne.

40



## **DL Sitzungen**

DL-Sitzungen finden monatlich statt. Wir informieren uns gegenseitig über die Arbeit des Vorstandes, der DAKs und FAKS und tauschen uns aus, planen und reflektieren die stattfindenden Aktionen und Veranstaltungen. DL- Sitzungen finden digital und in Präsenz statt.

### **5 DL Klausuren**

Im Berichtszeitraum fanden drei Klausuren statt.

DL- Klausur: Vom 27.-29. Oktober 2023 traf sich die DL in Bad Driburg - Neuenheerse. Thema der DL waren die anliegenden Themen sowie das Selbstverständnis.

10 Erweiterte DL- Klausur: Vom 26.-28. Januar 2024 fand in Bad Driburg - Neuenheerse die eDL Klausur statt. Ein Thema, welches unter anderem besprochen wurde, ist die Positionierung gegen Rechts.

Bei beiden Klausuren hatte auch das Diözesanlager 2025 einen Platz. Die DL soll gut in die Vorbereitung eingebunden sein.

DV-Klausur: 10. Februar 2024 wurde die DV vorbereitet. Das Treffen fand in See Hause statt.

15 *(Verfasser: Thorsten Hasse)*

## **3.2.6 Gesamtverbandliches Ausbildungskonzept**

### **20 Überblick**

25 Im Jahr 2023 wurden im DPSG Diözesanverband Paderborn 4.648 Veranstaltungstage mit insgesamt 18.006 Bildungsstunden im Bereich Aus- und Fortbildung, Bildung sowie Qualitätssicherung über den Kinder- und Jugendförderplan abgerechnet. Damit liegt die Anzahl der durchgeführten Tage um 1.536 Tage höher als im vergangenen Jahr (3.112 Veranstaltungstage).

30 Der Grund für den weiter ansteigenden Anteil an Bildungsstunden liegt an der sich nach der Coronapandemie wieder normalisierenden Kinder- und Jugendarbeit. So zeigte sich bereits im vergangenen Jahr ein leichter Anstieg, obgleich einige Ortsgruppen und Bezirke zu Beginn noch etwas skeptisch und vorsichtig planteten. Da im Verlauf des Jahres 2022 deutlich wurde, dass die Arbeit wieder uneingeschränkt und damit verlässlich möglich ist, kehrten vielerorts Routinen und Sicherheiten zurück, die eine „normale“ Planung und Durchführung von eigenen Aktionen sowie eine Teilnahme an Veranstaltungen des Diözesanverbandes begünstigten.

### **Einstieg I und II**

35 Es ist nicht zu beziffern, in welchem Umfang der Einstieg I in den Stämmen angeboten wird. Der Einstieg II wird von einigen Bezirken regelmäßig durchgeführt, so z.B. im Bezirk OWL auf dem Bezirksleitungswochenende (BeLeWoe), im Bezirk Dortmund auf der Bezirksstudentatung (BST) und als Angebote im Bezirk Ruhr-Sauerland und Bezirk Hoch-Sauerland.

## **AG Modulausbildung**

5 Die Durchführung der Modulwochenenden und der Modulkurse liegt in der Verantwortung der Bezirke und wird im Diözesanverband Paderborn durch die AG Modulausbildung der Bezirke wahrgenommen.

10 Diese besteht zurzeit aus Vanessa Lemanscheck (Ruhr-Sauerland), Joachim Blocks (Hochsauerland), Torben Harms (Dortmund), Tim Schluck (Ruhr-Sauerland), Georg Birkenheuer (Bezirk OWL), Till Lütkenhaus (Soest-Hamm), Bea Blocks (Hochsauerland) und Yvonne Struck (Corvey). Johanna Halbe (Siegerland-Südsauerland) ist interessiert und hat bereits bei einem AG Treffen teilgenommen.

Seit Januar 2023 hat Vanessa Lemanscheck die AG-Leitung inne. Ansprechpartnerin für die AG von Seiten der Bezirksvorstände ist Svenja Harms (Dortmund). Unterstützung bei ihrer Arbeit erhält die AG von Seiten des Diözesanbüros durch Linda Zurwonne sowie das Sekretariat.

15 Im Vordergrund der Aktivitäten der AG stand im Berichtszeitraum vor allem die Umsetzung der Modulkurse und Modulwochenenden. Dies beinhaltete die Überarbeitung verschiedener Bausteine sowie die Konzeption weiterer Angebote. So wurde über das Christi Himmelfahrts-Wochenende 2023 zusätzlich zu den etablierten Veranstaltungen erfolgreich der Wahlbaustein „Pfadfindertechniken“ angeboten.

20 Wir möchten uns an dieser Stelle für die konstruktive und qualitativ hochwertige Weiterentwicklung und Durchführung der Modulausbildung bedanken. Für das kommende Jahr wünschen wir allzeit Gut Pfad.

## **Modulkurse**

25 Im Berichtszeitraum waren drei Modulkurse geplant. Davon konnte der Osterkurs mit 25 Teilnehmenden stattfinden. Ein Kurs im Sommer musste leider wegen Teilnehmendenmangel (7 Anmeldungen) ausfallen. Auch der Herbstkurs hatte nur wenig Anmeldungen und zugleich haben sich nicht genug Teamende finden lassen, so dass auch dieser Kurs abgesagt werden musste.

30 Für 2024 sind bereits drei neue Kurse im März, im Juni und im Oktober terminiert. Der Osterkurs ist bereits ausgebucht, für die beiden weiteren Kurse sind noch Plätze frei.

Interessierte für eine Teilnahme oder eine Mitarbeit können sich gerne bei der AG Modulausbildung melden.

## **Modulwochenenden**

35 Im Berichtszeitraum fanden drei Modulwochenenden statt. Die Modulwochenenden ermöglichen den Teilnehmenden ihre Gruppenleitungsausbildung in einzelnen modularen Bausteinen über einen längeren Zeitraum hinweg zu absolvieren. Je nach Intensität und Dauer werden dabei pro Wochenende zwei bis vier Einzelmodule angeboten.

40 Die Modulwochenenden im Jahr 2023 fanden regen Anklang und waren mit 22, 13 und 16 Personen gut besucht. Auch das zusätzliche Angebot zum Baustein 3e (Pfadfindertechniken)

wurde von 13 Personen angenommen, die der Veranstaltung einen vollen Erfolg bescheinigten.

5 Die zu Beginn dieses Jahres geplanten Modulwochenenden sind leider bisher nicht so gefragt. So musste das geplante Februar-Wochenende mit nur 5 Anmeldungen leider ausfallen. Auch das Juli-Wochenende sowie das 3e-Wochenende 2024 haben zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung erst je drei Anmeldungen. Wir hoffen, dass sich hier noch weitere Teilnehmende finden.

Positiv sieht es für das Aprilwochenende aus. Hier liegen aktuell 11 Anmeldungen vor.

## 10 **Woodbadgeausbildung**

Der Wunsch und das Bestreben nach Leitendenausbildung sind in den diözesanen Stufenarbeitskreisen präsent und fester Tagesordnungspunkt bei den Jahresplanungen. Im Berichtszeitraum sowie im weiteren Jahresverlauf konnten und werden jedoch keine WBKs stattfinden.

15

### **Ausbildung der Auszubildenden**

#### **Teamertraining I und II**

Im Berichtszeitraum hat Dominique Brinkmann an einem TT teilgenommen.

#### **Assistant Leader Training (ALT)**

20 Im Berichtszeitraum hat keine Person aus unserem Diözesanverband an einem ALT teilgenommen.

### **Ausbildung der Stammesvorstände**

25 Als mittlerweile fest etablierte Veranstaltung durfte auch das Angebot des Vorstände-Hütten-Wochenendes im Berichtszeitraum nicht fehlen. Dies ist ein Angebot für Stammesvorstände und an dem Amt interessierte und konnte vom 10.-12. November 2023 in See Hause mit zwölf Teilnehmer\*innen und sechs Teamer\*innen sowie Küchenteam durchgeführt werden. Beschäftigt haben sich die TN an dem Wochenende mit den Themen rund um die Begleitung von Leitenden (Gewinnung und Onboarding/ Einstieg 1 und 2/ Praxisbegleitung/ Motivation und Verabschiedung).

30

*(Verfasserinnen: Linda Zurwonne, Esther Hagen, Dominique Brinkmann)*

## **3.2.7 Prävention**

35 Der Bereich der Prävention hat in den letzten Jahren in der Jugendarbeit nicht nur durch die Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes an Bedeutung gewonnen. Auch die Aufdeckung

von Missbrauchsfällen innerhalb von Organisationen der katholischen Kirche, hat zu einem verstärkten Bewusstsein in diesem Themenfeld geführt. In der DPSG ist Prävention schon lange Zeit sowohl in der Ausbildung von Leitenden als auch in der Ordnung verankert.

5

### **Präventionsfachkraft**

Die Präventionsordnung sieht die Benennung einer Präventionsfachkraft bei allen kirchlichen Rechtsträgern vor. Die Präventionsfachkraft dient als Ansprechperson bei allen Fragen zur Prävention sexualisierter Gewalt und unterstützt den Rechtsträger bei allen Belangen das Thema Prävention betreffend, insbesondere bei der Erstellung und Umsetzung des institutionellen Schutzkonzeptes.

10

Für den Diözesanverband wurde Linda Zurwonne zur Präventionsfachkraft benannt.

### **AG Prävention**

15 Die AG Prävention ist ein Austausch- und Informationsgremium zwischen dem BDKJ und seinen Mitgliedsverbänden. Vertreten sind in ihr je ein\*e Vertreter\*in der einzelnen Jugendverbände, ein\*e hauptberufliche\*r Referent\*in sowie ein Mitglied des Vorstands des BDKJ. Die Interessen der DPSG vertritt unsere Bildungsreferentin Linda Zurwonne.

20 Als zum Dachverband BDKJ zugehöriger Verband ist eine Mitarbeit in der AG Prävention für uns selbstverständlich. Wir halten einen persönlichen und umfassenden Informationsaustausch in Fragen der Präventionsprozesse sowie eine vertiefende fachliche Qualifikation der für das Thema zuständigen Referent\*innen für sehr wertvoll.

25 Bei drei Treffen im März, August und November konnten aktuelle Themen und Fragestellungen der Verbände besprochen und verbandsübergreifende Infos und Themen geklärt werden. Neben Kurzberichten standen dabei vor allem der Austausch über den Stand und die Evaluation der Institutionellen Schutzkonzepte auf Ortsebene im Fokus. Auch die Weiterentwicklung von Schutzkonzepten mit Blick auf einen erweiterten Gewaltbegriff, der neben der sexualisierten Gewalt auch spirituellen und Machtmissbrauch bedenkt, wurde besprochen. Weitere Themen waren u.a. der Aufarbeitungsprozess des BDKJs, Absprachen über das Notfallhandyangebot sowie die Überarbeitung des Präventionsschulungsmoduls.

30

35 Neben der AG Prävention nahm Linda Zurwonne, als für das Thema Prävention zuständige Referentin, an diversen Info- bzw. Fachtagen teil. Insbesondere besuchte sie die vierteljährlich von der katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. organisierten Runden Tische zur Gewaltprävention sowie die Fach- und Austauschtreffen der Schulungsmultiplikator\*innen und der Präventionsfachkräfte.

40

## Präventionsschulungen

Ein wichtiger Bestandteil der Prävention (sexualisierter) Gewalt sind die Schulungen zur Sensibilisierung, Prävention und Intervention für und bei Kindeswohlgefährdungen. Im Bereich der Woodbadge-Module zertifizieren wir diese Schulung als Baustein 2d/2e – Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Sensibilisierung und Intervention. Die Inhalte der Schulung sind im Bereich der katholischen Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn standardisiert. Alle Mitgliedsverbände des BDKJ sowie alle Dekanate vermitteln in den Schulungen die gleichen Inhalte.

10

### Rückblick

Im Jahr 2023 fanden 23 Präventionsschulungsangebote für die Leitenden im Diözesanverband statt. Dies sind mehr als doppelt so viele wie in den Vorjahren.

Hierbei zeigte sich erneut ein erhöhter Bedarf an Schulungen innerhalb der Ortsgruppen. Somit fanden mit 12 Schulungen in Stämmen etwas mehr Schulungen innerhalb einzelner Leitungsrunden als offene Angebote statt. Das Verhältnis zwischen Basis- und Auffrischungsschulungen war mit 9:11 recht ausgewogen. In 2 Stämmen wurden Risikoanalysen im Rahmen des Schutzkonzepterstellungprozesses durchgeführt. Diese werden auch als Auffrischungsschulungen anerkannt.

Insgesamt konnten rund 256 Personen im Bereich Kinderschutz fit gemacht werden. 🙌



25

Der Pool aus Schulungsteamenden wuchs in diesem Jahr um eine Person und besteht nun aus 18 Multiplikator\*innen. Diese kommen halbjährlich zusammen, um Termine zu koordinieren, Infos auszutauschen und Methodenwissen zu vertiefen.

Aktuell können Jan-Philipp Krawinkel, Simone Krapp, Beatrix Blocks, Dorina Machold, Tobias Falke, Patrick Karmann, Elisabeth Schulte-Machold, Svenja Harms, Mareike Schröder, Till Lütkenhaus, Jannis Güldenpfennig, Marion John, Marc Wietis, David Wiegmann, Kira Schüren, Paul Junglas, Hilde Lott und Madlen Warkentin Schulungen im Bereich „Kinder schützen“ in unserem Diözesanverband anbieten.

Diese ehrenamtlich Teamenden werden zeitweise von Matthias Kornowski (Referent für Präventionsfragen des BDKJ) sowie den hauptberuflichen Kolleg\*innen der anderen Jugendverbände und in den Dekanaten unterstützt.

Zusätzlich freuten wir uns im Jahr 2023 über die tatkräftige Unterstützung von Anne Schnüchel, die wir für ein Jahr als Projektmitarbeiterin im Bereich Prävention gewinnen konnten.



Für diese Unterstützung und das gemeinsame Engagement für Prävention bedanken wir uns herzlich bei Allen! ❤️

5 *Hinweis: Da auch die Dekanate und die anderen katholischen Jugendverbände Schulungen durchführen, die von DPSGler\*innen besucht werden können, beziehen sich die oben genannten Angaben zu den Schulungszahlen auf unsere eigenen Angebote. Die exakte Anzahl aller Leitenden, die im Berichtszeitraum geschult wurden, liegt entsprechend höher.*

### **Ausblick**

10 2024 wird es wieder einige BasisPlus- und Auffrischungsangebote geben. So konnten die Schulungsmultiplikator\*innen bereits 9 feste Angebote für die erste Jahreshälfte terminieren. Diese sind auf unserer Webseite zu finden.

Bereits zu Beginn des Jahres erreichten das Diözesanbüro weitere Anfragen für Schulungen in Leitungsrunden.

15 Wir versuchen allen Schulungsbedarfen bestmöglich nachkommen. Natürlich kann es aber sein, dass wir nicht allen Anfragen gerecht werden können. Interessierte Gruppen und Personen können gerne im Diözesanbüro oder bei den zuständigen Dekanaten nachfragen.

### **Staatliches Recht (Bundeskinderschutzgesetz (BKISchG) und SGB VIII)**

20 Seit dem 1. Januar 2012 ist das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten, das zu Verbesserungen im Bereich der Prävention und Intervention von Kindeswohlgefährdungen führen soll. Zentral sind hierbei auch Regelungen zur Vorlagepflicht von erweiterten Führungszeugnissen für Hauptberufliche sowie Haupt- und Ehrenamtliche. Auch der Umgang mit diesen in Bezug auf Datenschutzbestimmungen wird durch das Bundeskinderschutzgesetz geregelt. Zentral für uns als Jugendverband sind hierbei die Bestimmungen des § 72a BKISchG „Tätigkeitsabschluss einschlägig vorbestrafter Personen“, der in das SGB VIII „Kinder- und Jugendhilfe“ eingefügt wurde.

30 In diesem Berichtszeitraum gab es keine Neuerungen zu Regelungen des Bundeskinderschutzgesetzes bzw. zum Umgang mit der Vorlagepflicht von erweiterten Führungszeugnissen.

35 Viele Jugendämter haben sich bereits auf den Weg gemacht und Vereinbarungen gem. §72a SGB VIII mit den Stämmen und Bezirken in ihrem Zuständigkeitsbereich geschlossen, um sicherzustellen, dass keine Personen beschäftigt werden, die rechtskräftig wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung verurteilt wurden. Aus diesen schriftlich zu schließenden Vereinbarungen ergeben sich die Bedarfe zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses der Mitarbeitenden, deren Notwendigkeit sich anhand der Art, Intensität und Dauer des Kontaktes zu Minderjährigen bemisst.

40 Der DPSG Diözesanverband stand hier den Ortsgruppen und Bezirken beratend zur Seite, um eingegangene Vereinbarungen zu überprüfen bzw. über den Umgang mit den Vereinbarungen

und der Führungszeugnis-Vorlagepflicht zu informieren. Hierfür stehen wir auch weiterhin gerne zur Verfügung.

5

## Institutionelle Schutzkonzepte

Die Präventionsordnung des Erzbistums Paderborn sieht es vor, dass alle kirchlichen Träger und somit auch der DPSG Diözesanverband Paderborn sowie seine Untergliederungen partizipativ ein institutionelles Schutzkonzept entwickeln. Dieses soll anhand spezifischer institutioneller Gefährdungsmomente und –potentiale eine Haltung der Wachsamkeit nachzeichnen, die sich in einem selbst gegebenen Verhaltenskodex ausdrückt.



10

15

## Schutzkonzept der Diözesanebene

20

Der Diözesanvorstand des DPSG Diözesanverbandes Paderborn beschloss am 20.12.2018 offiziell das institutionelle Schutzkonzept (ISK) der Diözesanebene. Dieses beschreibt unsere im Verband getroffenen und gelebten Präventionsmaßnahmen, wie z.B.

25

Regelungen zum Thema Führungszeugnisse, Präventionsschulungen, Krisenmanagement, Beschwerdewege und Maßnahmen zur Stärkung der Kinder und Jugendlichen. Herzstück des ISK ist unser in allen diözesanen Gremien partizipativ entwickelter Verhaltenskodex, der insbesondere ein fachlich-adäquates Nähe-Distanz-Verhältnis, einen respektvollen Umgang und eine offene Kommunikationskultur sicherstellt und somit all unseren Mitarbeitenden Handlungssicherheit und Orientierung im Tun bietet. Denn unser Diözesanverband soll ein Ort sein, an dem sich Alle wohl und sicher fühlen können!

30

Da seit Erstellung unseres ISKs bereits fünf Jahre vergangen sind, beschäftigen wir uns 2024/2025 mit der Überprüfung und Anpassung unserer diözesanen Regelungen und Absprachen.

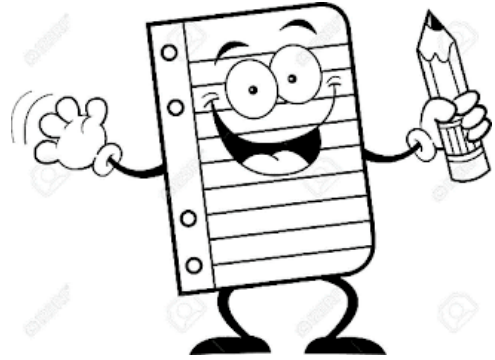
35

## Aktuelle Unterstützungsangebote zur Erstellung der Schutzkonzepte in Stämmen

Aktuell liegt ein Schwerpunkt der Präventionstätigkeit in der Begleitung der Stämme und Bezirke bei den je eigenen Schutzkonzeptentwicklungsprozessen. Dabei ist es uns ein Anliegen, die Vorgaben inhaltlich und zeitlich zu strukturieren, Orientierung zu bieten und eine praxistaugliche Unterstützung anzubieten. Nach einem ersten Begleitprozess im Jahr 2021/2022 boten wir diese Hilfe auch 2023 erneut an. Da die Rückmeldungen der teilnehmenden Personen sehr positiv ausfielen ist eine Weiterführung des Angebotes angedacht.

40

Dieses Unterstützungspaket besteht aus:



- 5
1. **Einem Rahmenschutzkonzept.** Dies ist ein bereits in vielen Teilen vorformuliertes Konzept, in dem mit Hilfe von Leitfragen und Textbausteinen die individuellen Inhalte der Stämme besprochen und ergänzt werden können. Um eine Hilfestellung im Umgang mit diesem Rahmenkonzept zu bieten, steht eine Anleitung zur Verfügung.

10

  - 2. **Einer Methodensammlung:** Damit im Präventionsprozess vor allem auch die Kinder- und Jugendlichen Gehör finden, ergänzt eine nach Zielgruppen erstellte Methodensammlung das Konzept.
  - 3. **Digitale Info- und Austauschtreffen:** Neben einem allgemeinen Einführungstreffen sowie individuell zu vereinbarenden, begleitenden Risikoanalysen finden vier weitere (digitale) Treffen statt. Hier erhalten die Teilnehmenden Infos zu den Kapiteln des Rahmenkonzeptes und können sich über die Umsetzung austauschen. Ziel der Treffen ist es, den StaVos eine zeitliche und inhaltliche Struktur zu bieten, mit deren Hilfe sie den Prozess innerhalb eines Jahres in ihrem Stamm umsetzen können.

15

20 Um die Unterstützungsangebote auf einen Blick sichtbar zu machen, wurde unsere **Präventionswebseite** ergänzt. Infos, Termine und das Rahmenschutzkonzept stehen ab sofort dort zur Verfügung.

### **Unterstützungsangebote zur Erstellung der Schutzkonzepte in Bezirken**

25 Schon lange besteht die Idee und der Wunsch der Diözesanebene auch für die Bezirke ein Rahmenschutzkonzept zu entwickeln. Dieses konnte aus Zeitgründen leider noch nicht realisiert werden.

Bezirksvorstände und Interessierte sind aber ausdrücklich herzlich dazu eingeladen mit dem Rahmenschutzkonzept für Stämme zu arbeiten und an den Begleittreffen teilzunehmen!

### **Notfallhandy und Beratungsanfragen**

30 Im Zuge der Unterstützung von Leitenden im Umgang mit Verdachtsfällen und Fällen von Kindeswohlgefährdung, bietet der Diözesanverband in den Sommerferien eine Notfallhotline an. Ziel des Angebotes ist es die Leitenden bei Krisensituationen in Bezug auf Kindeswohlgefährdung sowohl telefonisch als auch bei Notwendigkeit vor Ort zu unterstützen.





**Notfallhandy**

**0151 222 685 85**

### **Rückblick**

5 Im Sommer 2023 wurde das Notfalltelefon erstmals in Kooperation der drei Verbände DPSG, KLJB und Kolpingjugend betreut. Dabei stand das Angebot Ratsuchenden von 08:00 – 22:00 Uhr zur Verfügung.

10 Es erreichten uns zwei Anrufe, die durch eine telefonische Beratung gut begleitet werden konnten.

15 Um die Qualität der Begleitung sicherstellen zu können, ist es uns ein Anliegen die begleitenden Personen vorab gut zu instruieren und sie für den Ernstfall vorzubereiten. So wurden im Zuge der jährlichen Schutzkonzeptevaluation auch unsere internen Handlungsleitfäden überprüft und angepasst und mit den Notfallhandybetreuenden vor ihrem Einsatz besprochen. Ebenso werden erfolgte Beratungsprozesse mit den Beteiligten reflektiert. 2023 konnten wir zusätzlich zu unserem internen Krisenteam weitere ehrenamtliche Personen mit Fachwissen gewinnen, die für die Beratung der Beratenden im Hintergrund bereitstanden. Wir danken Jan-Philip Krawinkel, Tobias Falke, Madlen Warkentin und Matthias Kornowski ganz herzlich  
20 für ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft, auch wenn wir sie im vergangenen Sommer im Rahmen des Notfallhandys nicht in Anspruch nehmen mussten.

### **Ausblick**

25 Auch in diesen Sommerferien soll es wieder ein telefonisches Angebot für Ratsuchende in Bezug auf Kinderschutz geben. Aufgrund der positiven Erfahrungen des vergangenen Jahres, wird dies wieder mit der KLJB und der Kolpingjugend gemeinsam angeboten werden.

30 Hinweis: *Trotz aller Schulungs- und Beratungsbemühungen der haupt- und ehrenamtlichen Handybetreuenden möchten wir deutlich darauf hinweisen, dass das Notfalltelefon nicht mehr als eine erste Kontakt- und Unterstützungsstelle sein kann. Bei einem Anruf wird es daher vor allem darum gehen, Informationen auszutauschen, um die Situation verstehen und einschätzen zu können, Gedanken und Emotionen zu sortieren und eine erste Orientierung in der Situation zu bekommen. Unser Angebot ersetzt keinesfalls eine Beratung durch eine Fachstelle oder des Jugendamtes! Im Ernstfall werden wir euch aber gerne darin unterstützen Kontakte zu diesen herzustellen.*

40

## **Weitere Beratung und Unterstützung**

Neben den Unterstützungsfällen, die uns über das Notfallhandy erreichen können, stehen die Bildungsreferent\*innen und die Präventionsfachkraft des Diözesanbüros Vorständen und Leitenden auch außerhalb der Ferienfreizeiten beratend und vermittelnd zur Seite.

5

Für Interventionsfälle arbeiten wir dabei eng mit dem Präventionsreferat des BDKJs sowie dem Interventionsbeauftragten des Erzbistums Paderborn Herrn Wendland zusammen.

Für die gute und hilfreiche Kooperation möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen!

## **10 Aufarbeitungsprozess der Bundesebene**

Der DPSG-Bundesverband befasst sich aktuell intensiv mit der Aufarbeitung von (sexuellem und spirituellem) Machtmissbrauch in den eigenen Strukturen. Damit möchte er Verantwortung für Machtmissbrauch in der Vergangenheit übernehmen und sich deutlich zu dieser Thematik positionieren.

15 In Zusammenarbeit mit einem Team von den Universitäten Gießen und Marburg werden Recherchen in der Historie der DPSG angestellt und qualitative und quantitative Studien durchgeführt. Dabei wird der Prozess durch einen Betroffenenbeirat eng begleitet, um umfassende Ergebnisse zu erhalten und Menschen, die Missbrauch in der DPSG erfahren mussten ("Erfahrene"), gut unterstützen zu können.

20

Am 7. Februar 2024 hat das Forschungsteam auf einer Pressekonferenz der DPSG unter anderem einen Aufruf an Menschen und Erfahrene gerichtet, die sexualisierte und/oder spirituelle Gewalt erlebt, beobachtet oder in irgendeiner Form erfahren haben mit der Bitte, sich an dem Projekt zu beteiligen.

25

Da es durch den Aufruf und die Pressekonferenz dazu kommen kann, dass sich Menschen auch an Stämme, Bezirke und die Diözesanebene wenden, bot der Bundesverband digitale Schulungen zum Umgang mit der Thematik an. Diese Schulungen sollen jegliche Verunsicherungen beseitigen, die möglicherweise im Umgang mit den Geschichten von Erfahrenen, mit Elternanfragen oder mit dem Umgang mit Medien auftreten könnten.

30

Zusätzlich zu den Schulungen hat der Bundesverband Begleitmaterialien zusammengestellt, die ebenfalls Wissen und Handlungssicherheit im potenziellen Kontaktfall geben können.

35 Da die per Mail zur Verfügung gestellten Informationen zwar umfassend waren, aber dennoch sehr überfordernd in ihrer Masse sein können, haben wir auf Diözesanebene diese gesichtet und sortiert auf unserer Präventionswebseite veröffentlicht. So hoffen wir, dass Menschen, die in Kontakt mit Erfahrenen, besorgten Eltern oder auch Pressevertreter\*innen kommen, einen schnellen Zugang zu Unterstützungsmöglichkeiten sowie Handlungsleitfäden und Verfahrenswegen finden können.

40

Ebenfalls wurden die Schulungen des Bundesverbandes beworben, um über das Angebot zu informieren und für Sicherheit zu sorgen. Unsere Präventionsfachkraft nahm ebenso an einem der Schulungstermine teil, um ihre Kenntnisse im Aufarbeitungsprozess zu vertiefen.

5 Rund um den Termin der Pressekonferenz hielten wir vermehrt Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme und Unterstützung vor. So konnten wir mit Bea Blocks und Dr. Tobias Falke zwei fachlich kompetente Menschen finden, die sich bereiterklären, uns im Beratungsfall zur Seite zu stehen. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für euer Engagement!

10 Stämme oder Bezirke, die im Umgang mit dem Aufarbeitungsprozess unsicher sind oder konkrete Anfragen haben/bekommen, können sich gerne an das Diözesanbüro wenden und sich auf unserer Webseite informieren: <https://www.dpsg-paderborn.de/aufarbeitungsprozess-des-dpsg-bundesverbandes/>

15 Selbstverständlich bietet auch der Bundesverband Hilfe und Beratung an. Ansprechpersonen im Bundesbüro sind Jasmin Krannich als Referentin der Bundesleitung und Joschka Hench als Bundesvorsitzender. Sie beantworten alle Fragen, die rund um das Thema Aufarbeitung von Machtmissbrauch in der DPSG aufkommen und unterstützen bei einem konkreten Problem: <https://www.dpsg.de/de/verbandsleben/themen/kinder-und-jugendschutz/aufarbeitung>

20

*(Verfasserinnen: Linda Zurwonne und Dominique Brinkmann)*

### 3.2.8 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

25 Das Hauptaugenmerk der Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Jahr war eindeutig die Arbeit rund um den Neubau des Diözesanzentrums. In unregelmäßigen Abständen, besonders aber zu den „Meilensteinen“ – Abschiedsparty, Beginn des Abriss, Grundsteinlegung – wurden Presseinformationen verschickt, Pressevertreter\*innen der regionalen und kirchlichen Medien eingeladen. Unsere Informationen wurden sehr wohlwollend übernommen, mittlerweile besteht ein Netzwerk zu den regionalen Medien. Die Kontakte werden kontinuierlich gepflegt. 30 Auch die Kommunikation mit den kirchlichen Medien läuft immer besser.

Unser Verteiler zur Pressearbeit wird stetig aktuell gehalten und wann immer möglich ergänzt.

35 Unsere Social Media Präsenz wächst langsam, aber kontinuierlich. Der Weg vom Instagram Account zur Website ist mittlerweile Standard zur Informationsbeschaffung. Während reine Werbeposts immer etwas schwächer performten, konnte die permanente Story-Präsenz unsere Reichweite weitestgehend stabil halten. Highlights in Sachen Reichweite und Interaktion waren die Reels, die jedes Mal deutlich erkennbare Effekte auch in Anmeldezahlen verzeichnen konnten. Das Reel zu „Fit for Christmas“ pushte die Anmeldezahlen von schwach zweistellig innerhalb kürzester Zeit auf 150 Anmeldungen.

40 Die Vernetzung mit den Kolleg\*innen sowohl der anderen Verbände im Erzbistum Paderborn, aber auch auf Bundesebene, hat dagegen etwas nachgelassen. Ein Grund ist möglicherweise die fehlende personelle Kontinuität. Der Kontakt zu Sarah Kaiser, vor allem aber zum BDKJ-Diözesanvorstand ist aber vorhanden und war vor allem in der zweiten Jahreshälfte – und auch rund um das Neubau-Thema – sehr hilfreich.

Neben der klassischen Öffentlichkeitsarbeit ging es außerdem im vergangenen Jahr sehr viel um die Neupositionierung und das neue „Branding“ der Marke Diözesanzentrum Rüthen. Die „Bau“-Website wurde mit Textmaterial versorgt, dazu kamen regelmäßige Treffen mit der Agentur Fairway Communication zur Logoentwicklung.

5

### **Ausblick**

Auch 2024 bleibt ein Rüthen-dominiertes Jahr für die Öffentlichkeitsarbeit. Name und Logo sind mittlerweile festgelegt, als nächstes steht die Website auf dem Plan. Neben dem Richtfest wird natürlich auch die Fertigstellung und Einweihung des neuen Hauses kommunikativ begleitet werden. Ein größeres Projekt für 2024 ist außerdem die Neugestaltung unseres Newsletters sowie in Zusammenarbeit mit der AG Medien die Erarbeitung eines Design Manuals für die Kommunikation des DV nach außen.

10

*(Verfasserin: Tanja Münnich)*

15

### **3.2.9 Freunde und Förderer**

Die Zusammenarbeit mit den Freunden und Förderern im Erzbistum Paderborn e.V. ist sehr konstruktiv, effektiv und fand auch im vergangenen Jahr in einer angenehmen Atmosphäre statt.

20 Im vergangenen Jahr standen Vorstandswahlen an. Die Mitglieder des Vorstandes wurden alle in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vorstand besteht aus der ersten Vorsitzenden Martina Luft, ihren Stellvertreter\*innen Anna Werner und Hans Georg Hunstig, sowie dem Kassierer Christoph Gehrman. Zudem arbeitet Thomas Renneke im Vorstand mit.

25 Seitens des DPSG-Diözesanverbandes arbeitet traditionell der Diözesankurat Thorsten Hasse im Vorstand mit. Während der Vakanz des Kuratenamts übernahm Dominique Brinkmann die Vertretung.

Das letztjährige Jahrestreffen fand in der Borussia Kirche in Dortmund unter dem Motto „Fußball, Kirche, Gottvertrauen“ statt.

30 Das Treffen war mit vielen Freunden und Förderern aus unterschiedlichen DPSG-Hintergründen und Altersgruppen sehr gut besucht.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Freunde und Förderer ist die finanzielle Unterstützung der Arbeit des DPSG Diözesanverbandes Paderborn. Dabei fühlen sich die Freunde und Förderer besonders dem DPSG-Diözesanzentrum in Rüthen verpflichtet.

35 Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des Neubaus des DPSG-Diözesanzentrums die Neugestaltung des Spielplatzes finanziell großzügig zu unterstützen. Dies soll mit der Fertigstellung der Außenanlagen 2024 geschehen.

Der Diözesanvorstand dankt den Freunden und Förderern für ihre großartige Unterstützung.

*(Verfasser: Ulrich Weber)*

## 3.3 Vertretung auf anderen Ebenen

### 3.3.1 Partnerschaft DV Magdeburg

5 Schwerpunkt der Partnerschaft mit dem DPSG Diözesanverband Magdeburg ist die gemeinsame Arbeit im Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Forsthaus Eggerode e.V., dessen Mitglieder durch die Diözesanversammlungen der Diözesanverbände Magdeburg und Paderborn gewählt werden.

Gemäß Satzung des Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Forsthaus Eggerode e.V. ist der oder die Diözesanvorsitzende des DV Magdeburg der oder die 1. Vorsitzende des Vereins.

10 Der Vereinsvorstand besteht aus dem Magdeburger Diözesanvorsitzenden Christian Darius und den stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Bruch, Matthias Hofmann und Anna Werner.

Die regulären Versammlungen haben stattgefunden, bei denen es um die Weiterentwicklung des Forsthauses ging und die Bewältigung einiger Schäden aus dem letzten Jahr.

*(Verfasser Benedikt Janssen)*

### 15 3.3.2 BDKJ

Der BDKJ ist der Bund der Deutschen Katholischen Jugend und fungiert als Dachverband für die katholischen Jugendverbände und -organisationen. Ziel ist es, unter dem Motto „politisch, katholisch, aktiv“ eine gemeinsame Interessenvertretung in Kirche und Politik zu gewährleisten. Im Diözesanverband Paderborn sind neun katholische Jugendverbände Mitglied im BDKJ. 20 Hierzu gehören: KLJB, KJG, BdSJ, Kolpingjugend, PSG, KSJ, Malteser Jugend, DJK und die DPSG.

Die BDKJ-Diözesanversammlung fand vom 16. bis 18. Juni 2023 im Jugendhof Pallotti in Lenestadt statt. Unsere Delegation bestand aus Thorsten Hasse, Dominique Brinkmann, Anna und Patrick Höckelmann und Benedikt Janssen. Lena Topp vertrat Patrick Höckelmann am Freitag als Ersatzdelegierte.

25 Für das Amt des ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden konnten leider kein Bewerber gefunden werden.

Lena Topp wurde als neue Diözesanvorsitzende gewählt.

Wir haben beschlossen, dass auf DV-Veranstaltungen des BDKJs, nach Möglichkeit auf jeder eigenen Tagung von Gremien, kostenfreie Periodenprodukte für die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt und mindestens eine öffentlich nutzbare Toilette als geschlechtsunabhängige Toilette deklariert werden. 30

Daneben wurde beschlossen, dass der BDKJ DV Paderborn am Christopher Street Day 2024 in Paderborn teilnimmt. Zusätzlich wurde das Konzeptpapier „Gemeinsam in die Zukunft gehen“ beschlossen. Außerdem wurde beschlossen, dass der BDKJ-Diözesanverband Paderborn die bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2025 durchführt, sowie eine Gedenkstättenfahrt nach Krakau und Auschwitz 2024 ausrichtet. 35

## **DAG Jugendpastoral**

Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft (DAG) Jugendpastoral besteht aus auf der BDKJ DV gewählten und aus von den Jugendverbänden entsandten Mitgliedern und trifft sich alle 2-3 Monate, um gemeinsam spirituelle Impulse innerhalb der Mitglieds- und Regionalverbände des BDKJ zu setzen und die Geistlichen Leitungen vor Ort zu unterstützen. Darüber hinaus kümmert sie sich um Angebote der Fort- und Ausbildung für diese. Die DPSG ist durch Thorsten Hasse in der DAG vertreten.

*(Verfasser: Benedikt Janssen)*

### **10 3.3.3 Erzdiözese Paderborn**

Unsere Beziehungen zur Bistumsleitung in den verschiedenen Ebenen und zu den unterschiedlichen Bereichen des Erzbischöflichen Generalvikariats als Verwaltung der Erzdiözese sind breit aufgestellt, lebendig, kommunikativ und tragfähig. Wir nehmen grundsätzlich ein großes Wohlwollen und eine hohe Wertschätzung für die DPSG wahr und erleben zumeist offene Ohren und Türen für unsere Anliegen. Gleichfalls sind wir unsererseits bemüht, Anfragen an die DPSG von Seiten der Erzdiözese um Kooperationen und Unterstützung zu bedienen.

Mit großer Dankbarkeit muss an dieser Stelle die breite, auch finanzielle Unterstützung des Erzbistums bei unseren Bauvorhaben am Eulenspiegel im Rahmen unseres Projektes „Weiterentwicklung Rüthen“ erwähnt werden.

Das traditionelle Verteilen des Friedenslichts durch den DPSG-Vorstand im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn bietet immer wieder eine gute Möglichkeit diese Kontakte direkt und persönlich zu pflegen.

*(Verfasser: Benedikt Janssen)*

### **3.3.4 RdP**

Im Berichtszeitraum fanden zwei Mitgliederversammlungen statt.

30 Seit Corona findet die erste Mitgliederversammlung im Frühjahr digital statt und die Klausursitzung im Herbst in Präsenz.

An der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2023 hat Ulrich Weber teilgenommen. Die Sitzung im Herbst 2023 bei der DPSG in Köln besuchten Benedikt Janssen und Ulrich Weber.

35 In der Frühjahrssitzung liegt der Schwerpunkt traditionell auf der inhaltlichen Berichterstattung des Vorstandes der Arbeitskreise und der damit verbundenen Entlastung für diesen Bereich.

In der Mitgliederversammlung im Herbst wurde der Jahresabschluss 2022, der Etat und die Mittelverteilung 2024 sowie die Änderung der Förderrichtlinien beschlossen.

Derzeit besteht der Vorstand des rdp aus folgenden Personen:

Ralf Jakubowski (bdp)

Rashid Saddouk (bmppd)

Jakob Kuhn (DPSG)

Jennifer Priet (PSG)

5 Sascha Becker (vcp)

Nachdem die DPSG über ein Jahr nicht im rdp Vorstand vertreten war, konnte Jakob Kuhn aus dem DV Münster im Frühjahr in den rdp Vorstand gewählt werden. Im Herbst wurde Rashid Saddouk als erstes Mitglied des bmppd in den Vorstand gewählt.

10 Im Sommer hat es einen Wechsel in der Geschäftsführung des rdp gegeben. Als Nachfolger von Jens Lübbe hat Björn Krause-Franz die Arbeit als Geschäftsführer übernommen. Björn war bis zum Frühjahr BDKJ Diözesanvorsitzender im Diözesanverband Essen und stellv. Vorsitzender des BDKJ NRW. Davor war Björn lange Zeit DPSG Diözesanvorsitzender im DV Essen. Dem ein oder anderen ist Björn aus seiner Zeit als Moderator unserer Diözesanversammlungen bekannt.

15 Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Björn, der mit seiner langjährigen Erfahrung aus dem BDKJ neue Impulse in der Mittelbewirtschaftung der Landesmittel mitbringt.

20 Neben der Einarbeitung der neuen Vorstandsmitglieder und dem neuen Geschäftsführer lag ein Schwerpunkt der Arbeit darin auf Ebene des rdp eine Stelle für den Bereich Prävention einzurichten. Die Förderung erfolgt über Mittel des Landes. Wir haben die Verankerung der Stelle auf rdp Ebene kritisch gesehen, da der rdp keine Nähe zu den Stämmen und der Arbeit vor Ort hat. Wir hätten uns eher eine personelle Stärkung auf den Landes- und Diözesanebenen der Verbände gewünscht. Es zeigt sich aber, dass die katholischen Verbände eine starke Unterstützung durch ihre Bistümer und BDKJ's erfahren. Diese Unterstützung haben gerade der bdp und der vcp nicht. Daher wird die neu zu schaffende Stelle sicherlich vor allem die  
25 kleineren, nicht katholischen Verbände unterstützen.

Im Herbst lag der Schwerpunkt in der Überarbeitung der Förderrichtlinien.

Erfreulicherweise gab es auch im Jahr 2023 zusätzliche Fördermittel des Landes für den Bereich der Freizeiten. Diese Mittel wurden komplett für die Freizeiten im DV verwendet, in dem der Fördersatz deutlich erhöht wurde.

30 Die Vertretung des rdp auf unserer Diözesanversammlung erfolgt durch Jakob Kuhn.

*(Verfasser: Ulrich Weber)*

### **3.3.5 NRW-Vorständetreffen (Region West)**

35 Gemeinsam mit den anderen NRW-Diözesanvorständen finden regelmäßige Treffen statt, bei denen die Vorstände aus Aachen, Münster, Essen, Köln und Paderborn sich austauschen. Die NRW-Vorstände bilden gemeinsam die Region West und schlagen z.B. Vertretungen für den Hauptausschuss und die Vertretung im Bundesamt St. Georg e.V. vor, die von der Bundesversammlung gewählt werden können.

In den anderen Diözesen hat es im vergangenen Jahr ein paar Vorstandswechsel gegeben, sodass es einige neue Gesichter bei den Vorstandstreffen gab. Unter anderem ist Anna Werner als Vertretung für die Region West aus dem Bundesamt Sankt Georg e.V. ausgeschieden, dafür konnte Stefanie Klüter als ihre Nachfolge gewählt werden. Auch im vergangenen  
5 Jahr fanden die NRW-Vorständetreffen überwiegend digital statt. Kurze Absprachen untereinander finden darüber hinaus in der Signal-Gruppe und bei bilateralen Telefonaten statt.

Themen sind u.a. die Beratungen zur Mittelverteilung des rdp und die Vorbereitung von gemeinsamen Anträgen. Zudem finden Berichte aus den einzelnen Diözesen Platz, sowie ein Austausch über aktuelle Themen. Darüber hinaus berichten unsere Vertreter\*innen im Bundesamt St. Georg e.V. (Stefanie Klüter und Thankmar Wagner) regelmäßig über personelle, bauliche und finanzielle Entwicklungen auf Bundesebene. Für gewöhnlich nimmt auch das DPSG-Mitglied im rdp NRW-Vorstand an den NRW-Vorständetreffen teil. Im vergangenen Jahr wurde Jakob Kuhn neu gewählt und vertritt die Region im rdp NRW-Vorstand.

*(Verfasserin: Dominique Brinkmann)*

15

### **3.3.6 Landesjugendring**

Die DPSG Paderborn ist über den Ring der Pfadfinder- und Pfadfinderinnenverbände NRW (rdp) im Landesjugendring (ljr) vertreten und wird über diesen Zugang vom Land NRW gemäß  
20 den Vorgaben des Kinder- und Jugendförderplanes (KJFP) gefördert.

Bis zu seinem Ausscheiden als Geschäftsführer des rdp wurde der rdp durch den Geschäftsführer Jens Lübbe im Vorstand des ljr vertreten. Derzeit ist der rdp nicht im Vorstand vertreten. Ziel ist es, dass der neue Geschäftsführer Björn Krause-Franz in den Vorstand gewählt wird. Im Hauptausschuss des ljr wird der rdp neben Jens durch Jennifer Priet (psg) und Björn  
25 Seelbach (bdp) vertreten.

In der Zeit der Corona Pandemie gab es mit dem ljr einen regen Austausch.

Dieser ist mit dem Ende der Pandemie deutlich zurückgegangen.

Der ljr hat sich intensiv für die Unterstützung der Jugendbildungsstätten in Bezug auf die steigenden Energiepreise eingebracht. Daraus hat sich eine sog. Billigkeitsförderung des Landes  
30 NRW für wirklich notleidende Einrichtungen ergeben. Die Nachweisführung über die Gründe der Energiepreissteigerungen waren aber sehr strikt, so dass uns kein Haus bekannt ist, das die Förderung in Anspruch genommen hat.

Die Aktivitäten für eine langfristige finanzielle Förderung der Jugendbildungsstätten gerade im Bereich von Investitionsmaßnahmen waren nicht erfolgreich. Es wurde auf ein Bundesprogramm verwiesen, welches aber für freie Träger sehr unattraktiv ist und nur in Kooperation  
35 mit einer Kommune genutzt werden kann, in der die Kommune mindestens 10% an eigenen Fördermitteln mit einbringt.

Im Herbst hat sich der ljr für die Rücknahme der geplanten Kürzungen im KJP- Bund stark gemacht und sich an entsprechenden Kampagnen beteiligt.

40 *(Verfasser: Ulrich Weber)*



### 3.3.7 Bundesebene

Im Jahr 2023 konnte die Bundesversammlung in Präsenz in Hamminkeln stattfinden. Zusätzlich zu Dominique Brinkmann, hatten auch Patrick Höckelmann und Anna Werner auf der Bundesversammlung eine Stimme, als Vertretung von Thorsten Hasse und Benni Janssen. Wir haben uns mit Änderungsanträgen und Anträgen zur Geschäftsordnung, sowie Wortmeldungen über die Abstimmungen und Wahlen hinaus auf der Bundesversammlung eingebracht.

Beim Diözesanvorständeseminar war der Paderborner Vorstand in diesem Jahr aufgrund von Terminkollisionen nicht vertreten.

Im Hauptausschuss (das beschlussfassende Gremium zwischen zwei Bundesversammlungen) ist für die Region West Matthias Koß aus Aachen vertreten. Die Stellvertretung ist Nina Pauls aus Münster.

Die Diözesan-Bildungsreferentinnen haben sich bei einem vom Bund organisierten Bildungsreferent\*innen-Treffen getroffen und ausgetauscht.

Zusätzlich fand am 12.12.2023 eine digitale Bundesversammlung statt. An dieser nahm der Vorstand teil. Auf dieser Bundesversammlung ging es vorrangig um die neue Interventionsordnung, welche dort beschlossen wurde und im Januar von der Deutschen Bischofskonferenz als gleichwertig anerkannt wurde.

*(Verfasser: Benedikt Janssen)*

## 20 3.4 Außerverbandliches Engagement

### 3.4.1 Schulbegleitende Jugendsozialarbeit

Die Schulbegleitende Jugendsozialarbeit stellt einen Bereich des außerverbandlichen Engagements dar, in dem wir als DPSG-Diözesanverband seit 2003 aktiv sind. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Durchführung von Wochenseminaren (Berufsorientierungscamps, BOCs), die sich mit den Fragen zum Übergang von der Schule in das Berufsleben befassen. Der Verband hat sich bewusst dazu entschieden, die Angebote für benachteiligte Jugendliche anzubieten, um somit Personen, die wir mit verbandlichen Angeboten nicht immer erreichen, von den Entwicklungspotenzialen der pfadfinderischen Pädagogik profitieren zu lassen.

Im Berichtszeitraum fanden 18 Maßnahmen statt. Dabei gab und gibt es Kooperationen mit einer Realschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, mit Förderschulen mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung sowie mit drei Hauptschulen. Anfang 2024 konnte die Kooperation mit einer Hauptschule nach gut zwei Jahren Pause wieder aufgenommen werden, was uns sehr freut.

Die Jugendlichen wurden im Rahmen der jeweiligen Maßnahme in ihren persönlichen und sozialen Kompetenzen gefördert und für ihre berufliche Orientierung gestärkt. Im Vordergrund stand bei den Arbeitseinheiten die Kooperations- und Konfliktfähigkeit der Schüler\*innen zu stärken und zu fördern. Durch die praktischen Übungen wie ein Telefon- und Bewerbungstraining, Informationen zu verschiedenen Berufsfeldern oder die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Zukunftsvorstellungen wurde die hohe Bedeutung von Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben deutlich gemacht.

Die Maßnahmen werden durch den Kinder- und Jugendförderplan NRW oder die Agentur für Arbeit gefördert. Voraussetzung für die Förderung durch die Agentur ist eine entsprechende Auditierung unserer Arbeit und Angebote. Grundlage ist ein entsprechendes Qualitätsmanagementsystem nach AZAV-Standards. Anfang 2024 stand eine Überwachungsaudit durch einen externen Auditor an, welches ohne Anmerkungen erfolgreich bestanden wurde.

Weiterhin stellt der Neubau des DPSG-Diözesanzentrums eine große Veränderung und auch Herausforderung für die Arbeit dar. Da die Maßnahmen dort nicht mehr stattfinden können, weichen wir in 2023 und 2024 auf andere Bildungshäuser innerhalb und außerhalb des Bistums aus. Es ist erfreulich und wichtig, dass die Maßnahmen dadurch weiterhin stattfinden können, bedeutet aber auch einen deutlich höheren organisatorischen und zeitlichen Aufwand.

### **Bewertung der Seminarwochen**

Aus Sicht der begleitenden Lehrkräfte wurden die Maßnahmen im Berichtszeitraum mit „sehr gut“ und „gut“ bewertet. Alle teilnehmenden Schulen wünschen auch für die Zukunft eine Zusammenarbeit und für 2024 sind Maßnahmen mit allen Schulen geplant bzw. haben bereits stattgefunden.

Die Lehrkräfte meldeten zurück, dass das Selbstbewusstsein sowie die Teamfähigkeit der Schüler\*innen durch das BOC gestärkt wurden, das Sozialverhalten und lebenspraktische Fertigkeiten erweitert und Bewerbungssituationen erprobt werden konnten. Auch eine ganze Woche an einem außerschulischen Lernort zu verbringen, wurde sehr positiv und zielfördernd wahrgenommen.

Von den Schüler\*innen wurden das Telefontraining, das Videotraining und die erlebnispädagogische Einheit mit der Seilschaft (kooperierendes Unternehmen für Erlebnispädagogik) am besten bewertet. Fast alle Schüler\*innen gaben an, etwas gelernt zu haben und in ihren Fähigkeiten gestärkt worden zu sein. Die Teamer\*innen stellen eine der wichtigsten Ressourcen in den Maßnahmen dar und tragen maßgeblich zum Gelingen der BOCs bei. Sie wurden von den Schüler\*innen und Lehrkräften durchweg positiv bewertet. Insgesamt wurden 15 Teamer\*innen eingesetzt. Die Gewinnung von (neuen) Teamer\*innen ist Aufgabe der zuständigen Referentin und stellt immer wieder eine Herausforderung dar. Daher ist die Gewinnung neuer Teamer\*innen in jedem Jahr eine wichtige Aufgabe.

### **Ausblick**

Es zeigt sich, dass die kooperierenden Schulen langfristig an einer Zusammenarbeit mit dem Verband interessiert sind. Durch den Neubau des DPSG-Diözesanzentrums wurden in 2023 und 2024 keine Anfragen von neuen Schulen angenommen. Es gibt aber bereits drei interessierte Schulen für 2025. Es zeigt sich deutlich, wie hoch der Bedarf an außerschulischen Bildungsangeboten für benachteiligte Jugendliche ist und wie positiv die BOCs ankommen.

Durch die Neueröffnung des DPSG-Diözesanzentrums wird sich die Arbeit im Bereich der schulbegleitenden Jugendsozialarbeit ab 2025 verändern. Es gibt neue, größere räumliche Ressourcen, die die große Nachfrage gut bedienen können. Gleichzeitig braucht es dafür ggf. mehr Personal und einen größeren Teamer\*innen-Pool.

*(Verfasserin: Lena Wierich)*

### 3.4.2 Bundesfreiwilligendienst

Das Engagement des DPSG-Diözesanverbandes in der Bildungsarbeit des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Erzbistum Paderborn wurde auch im vergangenen Jahr fortgeführt und vertieft.

Seit Anfang 2021 hat der DPSG-Diözesanverband, bzw. der Schulungs- und Erholungsstätte Paderborn e.V. als Rechtsträger, die Bereiche Verwaltung, Organisation und pädagogische Gesamtausrichtung der BFD-Begleitseminar vom BDKJ-Diözesanverband übernommen. Die Interessensvertretung gegenüber dem Diözesancaritasverband Paderborn (DiCV) als Träger des BFDs in der bistumsweiten Steuerungsgruppe liegt weiterhin beim BDKJ-Diözesanverband Paderborn in enger Absprache mit der DPSG. Der BDKJ ist durch Lena Topp in der Steuerungsgruppe vertreten, die DPSG durch Ulrich Weber. In Trägerschaft des DiCV gibt es neben der Steuerungsgruppe eine „AG pädagogische Verantwortliche BFD“, in der die pädagogischen Referent\*innen der Bildungsträger\*innen (DiCV, KEFB im Erzbistum Paderborn, DPSG, Caritasverband Hagen) zusammenkommen. Lena Wierich vertritt in dieser Runde die DPSG.

Die Durchführung der Seminare in Verantwortung der DPSG als Bildungsträger liegt bei den in der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „BFD-Leitungen“ zusammengeschlossenen Jugendverbänden und Jugendbildungsstätten (Jugendhaus Hardehausen, Kloster Brunnen/KJG Diözesanverband Paderborn, KLJB Diözesanverband Paderborn und DPSG Diözesanverband Paderborn). Ulrich Weber ist Sprecher der ARGE BFD-Leitungen. Daneben gibt es die ARGE Pädagog\*innen, in welcher die pädagogischen Referent\*innen der KLJB, DPSG und des Jugendhofs Pallotti zusammenkommen. Lena Wierich ist Sprecherin und organisiert die Zusammenarbeit in dieser Arbeitsgruppe.

Die BFD-Seminare konnten im Berichtszeitraum alle als Präsenzveranstaltungen mit Übernachtungen stattfinden. Alle Seminare konnten von erfahrenen Seminarleitungen durchgeführt werden. Sie werden durch die zuständige Referentin begleitet und beraten. Jedes Seminar wird durch einen digitalen Fragebogen für Teilnehmende und Seminarleitungen ausgewertet. Insgesamt sind die Rückmeldungen zu den Seminaren positiv, die Bildungsarbeit wird weiterentwickelt und es findet ein enger Austausch mit den Seminarträgern statt. Auch bei den BFDler\*innen sind an vielen Stellen weiterhin die Auswirkungen der Corona-Pandemie und gesellschaftlicher Entwicklungen deutlich. Für viele Jugendliche stellt die Teilnahme am Seminar eine echte Herausforderung dar, im Seminarkontext werden psychische Belastungen der jungen Menschen deutlich und es ist eine intensivere Begleitung und teilweise auch Kommunikation mit den Eltern notwendig. Durch die langjährigen und erfahrenen Kooperationspartner\*innen und professionellen Seminarleitungen lassen sich diese Herausforderungen gut bewältigen.

Dem Verband gibt das Engagement im Bereich der Seminararbeit der Freiwilligendienste die Möglichkeit, verbandliche Erfahrungen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in die Freiwilligenarbeit einzubringen und damit ein wichtiges jugendpolitisches Feld mitzugestalten. Daher hält er an seinem Engagement fest, erhofft sich eine Stärkung seiner außerverbandlichen Bildungsarbeit und sieht dies als wichtigen Baustein für den zukünftigen Betrieb des DPSG-Diözesanzentrums mit einer entsprechenden auskömmlichen Finanzierung dieses Bereiches.

*(Verfasserin: Lena Wierich)*

### 3.4.3 Feriencamps

5 In den Sommerferien 2023 konnten drei Feriencamps mit Übernachtungen stattfinden, einmal in der Jugendherberge in Rüthen und zweimal im DPSG-Haus „Seehauser“ am Möhnesee. Es gab Kooperationen mit den Unternehmen Infineon, Infineon Bipolar sowie der Warsteiner Brauerei.

10 Am ersten Camp in Kooperation mit Infineon nahmen ca. 55 Kinder und acht Teamende teil. Alle Kinder und Teamer\*innen waren in der Jugendherberge untergebracht. Das Programm fand immer wieder aufgeteilt in drei Altersgruppen statt. Das Camp stand unter dem Motto „Magische Märchen- und Zauberwelten“. Das zweite Camp in Kooperation mit Infineon Bipolar war mit ca. 14 Kindern und drei Teamenden etwas kleiner, fand im Haus „Seehauser“ statt und stand unter dem Motto „Wasser- und Seefahrerwelten“. Am Camp in Kooperation mit der Warsteiner Brauerei nahmen 15 Kinder und vier Teamende teil und hatten ein buntes  
15 „Adventure Camp“ am Möhnesee.

20 Die Teamer\*innen, die die Camps gestalten, sind zum größten Teil selbst Mitglieder in der DPSG, haben vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sind oft auch im Bereich der Berufsorientierungscamps tätig. Durch einen Aufruf bei Instagram konnten im letzten Jahr einige neue Personen gewonnen werden.

25 Sowohl die beauftragenden Firmen, die Eltern, als auch die Kinder sind von unserem Angebot sehr begeistert und geben fast durchweg positive Rückmeldungen. Bei Infineon, Infineon Bipolar und der Warsteiner gehört das Angebot fest in die Personalabteilung und ist Teil der Mitarbeitendenpflege.

30 Mit den drei Unternehmen sind Feriencamps für 2024 geplant. Diese finden in der Jugendherberge am Möhnesee, im Matthias-Claudius-Haus in Meschede und im DPSG-Haus „Seehauser“ am Möhnesee statt. Erste Absprachen zu Werbung und Anmeldung wurden bereits getroffen. Eine Kooperation mit dem Erzbistum Paderborn wird es in diesem Jahr nicht geben. Diese soll nach dem Neubau des DPSG-Diözesanzentrums wieder aufgenommen werden.

*(Verfasserin: Lena Wierich)*

35

### 3.4.4 Werkzeuge des Baucamp-Teams

Im vergangenen Jahr haben wieder drei Baucamps auf dem Gelände des DPSG-Diözesanzentrums und in der Seehauser stattgefunden.

40 Das Baucamp ist ein gemeinsames Projekt des DPSG-Diözesanverbandes Paderborn in Kooperation mit dem Katholischen Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V..

Das Baucamp ist ein Ferien-Angebot an Förderschüler\*innen mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „soziale und emotionale Entwicklung“, die durch die praktische Erprobung ihrer

Fähigkeiten in der Berufsorientierung unterstützt werden sollen. Dabei werden die jungen Menschen von den Mitgliedern des Baucamp-Teams angeleitet.

5 Beide Seiten profitieren von dem Baucamp. Die Teilnehmenden gewinnen Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und können ihre beruflichen Interessen überprüfen. Ihnen werden verschiedene handwerkliche Berufsfelder aufgezeigt. Sie erproben persönliche Fähigkeiten und Grenzen und entwickeln ihre motorischen Fähigkeiten (weiter). Sie werden in Schlüsselqualifikationen für den Beruf - wie Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit und Durchhaltevermögen - gefördert. Dafür stellen sie und die Teamer (und oft auch deren Familien) ihre Arbeitskraft zur Verfügung, so dass viele notwendige Arbeiten in unserem Diözesanzentrum durchgeföhrt werden können, die uns ansonsten viel Geld kosten würden. Alle Gäste in 10 Rüthen erleben unseren Zeltplatz und unser Haus immer wieder als einen ordentlichen und ansprechenden Ort, was ansonsten so nicht möglich wäre.

15 Zu den Arbeiten gehören traditionell die Reparatur der Zäune, das Auslichten der Hecken, Malerarbeiten an den Gebäuden und Bauwerken auf dem Zeltplatzgelände. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt zu dem auf vorbereitenden Maßnahmen für den Neubau des Diözesanzentrums. So wurden Bäume gefällt, das marode Spielgerüst abgebaut, Schuppen abgerissen und das Material des Zeltplatzes neu untergebracht.

Wie läuft so ein Baucamp ab?

20 Am Morgen werden die Teilnehmenden in sogenannte Baustellen eingeteilt, an denen Sie über den Tag für sechs Stunden mit ausreichend Pausen arbeiten. Selbstverständlich sorgt die Küche zwischendurch für reichlich Stärkung. Am Abend gibt es dann ein Freizeitprogramm wie eine Wanderung mit Besichtigung des Wasserturmes in Rüthen, einen Kino- und einen Kegelabend. An einem Nachmittag fährt die Gruppe immer zum Stadtbummel nach Paderborn.

25 Aufgrund des Neubaus des DPSG Diözesanzentrums fanden das Oster- und Herbst Baucamp zwar am Eulenspiegel statt. Die Gruppe war aber in der Jugendherberge untergebracht. Jeden Tag sind die Teilnehmenden mit Bullis zum Eulenspiegel gefahren und haben dort vor Ort gearbeitet. Vor Ort wurden sie durch die Hausleitung gepflegt, bevor es abends zurück in die Jugendherberge ging. Trotz anfänglicher Bedenken bzgl. der neuen Situation konnten die beiden Baucamps erfolgreich durchgeföhrt werden und viele Arbeiten erledigt werden.

30 Im Sommer gab es ein „Inclusives Baucamp“, wobei neben den Förderschüler\*innen auch Mitglieder einer Roverrunde teilgenommen haben. Es fand in der Seehausa statt.

35 Derzeit startet ein Generationswechsel innerhalb des Baucampteams. Langgediente Mitglieder haben aufgehört, Jüngere folgen nach. Herzlich bedankt sich der Verband für die gute Kooperation mit dem katholischen Jugendwerk Förderband e.V.. Mit Daniel Schäfer und Marie-Sophie Braun werden das Baucamp seitens des Förderbands mit zwei DPSGlern begleitet.

Die langjährige Kooperation ist für das DPSG-Diözesanzentrum ein großer Gewinn! Das Team freut sich schon jetzt auf die Rückkehr ins Diözesanzentrum!

Für das Baucampteama

*(Verfasser: Ulrich Weber)*

## 4 Veranstaltungen

### 4.1 Tentakel

Vom 01. bis 03. September 2023 fand das inzwischen traditionelle Tentakel Wochenende auf dem Zeltplatz unseres Diözesanzentrums in Rüthen statt. Am ersten Wochenende nach den Sommerferien kamen knapp 215 Leitende bei bestem Sonnenschein zu der Fortbildungs- und Dankeschönveranstaltung der Diözesanleitung zusammen.



Der Freitagabend wurde für Programm innerhalb der Stufen genutzt. So hatten die Leitenden die Möglichkeit sich auszutauschen, über Stufenpädagogik ins Gespräch zu kommen und einzelne Methoden auszuprobieren. Zu den vier klassischen Stufen wurde ebenfalls ein Angebot für Biberleitende und Vorstände angeboten. Ausklingen konnte der Abend in der Kneipenjurte. Am Samstagvormittag wurde weiter in den Stufen und Gruppen vom Vorabend gearbeitet und sich ausgetauscht. Die Diözesankonferenzen der Stufen haben stattgefunden und der Diözesanvorstand hat von seiner Arbeit berichtet. Am Nachmittag folgte dann das Workshop-Programm, welches das Orga-Team vorab geplant hatte. Neben den Modulen 2d (Präventionsschulung „Kinder schützen“) und 2e (Auffrischungsschulung „Kinder schützen“) konnten die Teilnehmenden zwischen dem Besuch eines Biobauernhofes, Kochen im Lager sowie nachhaltige Lagerküche, Seile – Knoten und Scout-Basics, Hochseilgarten, dem Klassiker Abrechnungen und Zuschüsse, Kollegiale Beratung, Wie gehen wir mit Queerfeindlichkeit und Rassismus um, Gruppenphasen nutzen und Gruppendynamiken aktiv gestalten, Da kannst du nicht mitspielen, Upcycling und das Problem mit dem ökologischen Fußabdruck wählen.

Bei wundervollem Wetter fand das Abendessen statt, welches von Team Mampf und weiteren Helfenden liebevoll zubereitet wurde. Anschließend feierten alle Ehrenamtlichen des Diözesanverbandes eine Party in der Jurtenburg und ließen den Abend am großen Lagerfeuer in der Arena ausklingen.

Am Sonntag ging es nach einem leckeren Brunch mit dem Gottesdienst, welcher durch den Diözesankuraten geplant und durchgeführt wurde, weiter. Den Abschluss bildete ein Großgruppenspiel mit allen Teilnehmenden und dem abschließenden Mittagessen.

Wir freuen uns verkünden zu dürfen, dass das Tentakel 2024 vom 13. bis 15. September in Rüthen stattfindet.

*(Verfasserin: Esther Hagen)*

## 4.2 Friedenslicht

### Friedenslicht 2023

Das Thema „Frieden“ scheint weiterhin so aktuell wie schon lange nicht mehr. Durch den Krieg in Israel ist nun sogar das Ursprungsgebiet des Friedenslichtes betroffen und viele Menschen

Was bedeutet Frieden für dich?  
553 responses



Da es so scheint, dass die Welt den Frieden mehr und mehr verliert, begaben sich die rund 800 Besucher\*innen und Pfadfinder\*innen aus den verschiedenen Verbänden in einem ökumenischen Gottesdienst „auf die Suche nach Frieden“ und näherten sich durch Fragen, Austausch und Impulsen dem Thema „Frieden“ an.

Schließlich entdeckten sie in der Kirche eine Schatztruhe und einen Schlüssel. Ob dort der Frieden verborgen liegt? Zwei mutige Kinder aus dem VCP und der DPSG öffneten die Kiste und – blickten in einen Spiegel. Schnell wurde klar: Frieden beginnt mit jeder\*m einzelnen von uns. Wir alle können uns für den Frieden einsetzen und dafür sorgen, dass er nicht verloren geht.



Und plötzlich öffneten sich die Türen und das Friedenslicht erleuchtete die Kirche. Erst nur mit einer kleinen Flamme, dann Kerze für Kerze und Sitzbank für Sitzbank, bis es schließlich den ganzen Kirchenraum erhellte und zeigte, dass der kleine Schein, entgegen allen Widrigkeiten, einen Weg zu uns gefunden hat und die so wichtige Botschaft nach Frieden zu den Menschen trägt.

Und so verbreiteten die Gottesdienstteilnehmenden das Licht weiter in ihre Einrichtungen und Gemeinden und setzen damit ein Zeichen gegen Krieg und Gewalt, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.



Im ökumenischen Vorbereitungsteam, das mit monatlichen Treffen seit Sommer die Aussendung vorbereitet, waren im letzten Jahr für die DPSG Thorsten Hasse, Andreas „Der Spinner“ Kinzel, Vanessa Lemanscheck, Thea Ewers, Charlotte Schmitz und Linda Zurwonne vertreten.

Johanna Schilling und Tim Ölker nahmen die spannende Zugreise nach Linz auf sich, um für uns an der offiziellen Friedenslichtdelegation teilzunehmen und das Friedenslicht von Österreich nach Deutschland zu bringen.

10 Unser Diözesanvorstand brachte am Montag nach der Aussendungsfeier das Licht in die verschiedenen Abteilungen des Generalvikariats, in den Hohen Dom zu Paderborn, das Bischofshaus und das Leokonvikt.



15

Foto: Maria Aßhauer, Erzbistum Paderborn

### **Friedenslicht 2024**

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Friedenslichtfeier geben. Die ersten Planungen dazu starten ab Juni 2024.

20 Interessierte für die Mitarbeit in der Friedenslicht AG und / oder der Delegationsfahrt können sich gerne an das Diözesanbüro wenden.

*(Verfasser\*in: Linda Zurwonne und Thorsten Hasse)*

25



### 4.3 Diözesanlager 2025

Die Projektleitung (PL) für das Diözesanlager 2025 wurde nach der DV 2023 und dem beschlossenen Antrag zum Diözesanlager vom Vorstand einberufen.

5 In der Projektleitung sind Benedikt Janssen vom Vorstand, Paul Junglas, Katharina Gnoth, Jan-Philipp Krawinkel und Philip Varges als hauptberufliche Unterstützung.

Die Projektleitung hat sich seit Mai 2023 etwa einmal im Monat getroffen, um das Diözesanlager vorzubereiten. Themen in diesen Treffen waren unter anderem:

- Kommunikationstool
- Menschen gewinnen
- 10 • Zusammenarbeit in der PL
- Aufgabenverteilung in der PL
- Organisationsstruktur
- Vorbereitung von Treffen (Tentakel, Infoabende, Wochenenden...)
- Vorarbeit zur Arbeit von Themengruppen: Verpflegung, Anreise
- 15 • Finanzen
- Sowie die Erarbeitung eines Zeitplans mit Meilensteinen bis zum Lager 2025

Ab Herbst 2023 war es ein großes Bestreben, immer mehr Ergebnisse und Zwischenstände mit dem Verband zu teilen.

20 Dazu fand ein gemeinsamer Klausurteil mit der DL statt, wurden 2 Infoabende im November und Januar durchgeführt und nahm die PL am Bezirksvorständetreffen im Februar 2024 teil.

Am 09.03.2024 fand ein Kick-off mit etwa 30 Personen statt, um ein Motto festzulegen. Kurz danach startete in Absprache mit der AG Medien ein regelmäßiger Input auf dem Insta-Kanal des Diözesanverbandes: Der Diözesanlager-Dienstag, sowie die Arbeit an einem Logo, welches auf dieser DV verkündet werden soll. 😊

25 Ein Blick in die nahe Zukunft: Nach dem Schreiben des Berichts fand am 09.04. ein erstes Treffen mit Interessierten an der Mitarbeit in der Vorbereitung in Themengruppen statt. Vom 12.-14. April 2024 hat die Projektleitung ein gemeinsames Klausurwochenende in Hardehausen genutzt, um die nächsten Schritte konkret zu planen und besonders an einem allgemeinen Infobrief für Bezirke und Stämme zu arbeiten.

30 *(Verfasser: Philip Varges)*

## 5 Rüthen

35 Nachdem kurz nach der letzten DV der Grundstein gelegt wurde, begann der Bau des Hauses in unserem Diözesanzentrum in Rüthen. Die Bauarbeiten in Rüthen schreiten weiterhin gut voran. Zwar kam es im Winter wetterbedingt zu einigen Verzögerungen, sodass der Fertigstellungstermin von Ende Juni auf Anfang September verschoben werden musste. Der Eröffnungstermin Mitte Januar 2025 ist nicht in Gefahr. Auch bei der Finanzierung bewegen wir uns weiterhin im geplanten Rahmen. Am 17.02.2024 konnten wir Richtfest in einer großen Runde

feiern. Die offizielle Eröffnungsveranstaltung des Hauses, welches dann „Haus am Eulenspiegel“ heißt, ist für den 17.05.2025 geplant.

*(Verfasser: Benedikt Janssen)*

## 5 5.1 JuSpiZe

Das Projekt, Rüthen im Rahmen des Zukunftsbildes als Jugendspirituelles Zentrum im Erzbistum Paderborn zu etablieren, ist im letzten Jahr deutlich vorangeschritten. Nach der Wahl von Thorsten Hasse zum Diözesankuraten wurde er über den laufenden Prozess informiert und zum Ansprechpartner von Philip Varges. Die Arbeitsgruppe aus Lena Topp, Martin Gantenbrinker und Philip Varges hat sich nicht getroffen, da sich alle Änderungen am Konzept entweder auf redaktionelle Änderungen durch die Zusammenführung in ein Gesamtkonzept Diözesanzentrum beliefen oder solch kleiner Natur waren, dass sie in Treffen mit der Konzeptgruppe für das Gesamtkonzept entschieden wurden und mit dem Diözesanvorstand rückgekoppelt wurden.

Die Gruppe für das Gesamtkonzept besteht aus Lena Wierich, Bernd Zimmermann, Philip Varges und Ulrich Weber (wie schon im Bericht zur DV 2023 beschrieben).

Im Berichtszeitraum fanden drei weitere Treffen mit dem Bistum, vertreten durch die Abteilung Jugend/Junge Erwachsene und einmal die Bereichsleitung des Bereiches 2 „Pastorale Dienste“ statt.

Aktuell warten wir auf Aussagen des Bistums, ob und in welchem Umfang sie eine Stelle für das Jugendspirituelle Zentrum finanzieren. Dazu haben wir die Unterstützung aus der Abteilung Jugend/Junge Erwachsene.

Unser Ziel ist es weiterhin, im Laufe des Jahres 2024 eine geförderte Personalstelle für das Jugendspirituelle Zentrum zu schaffen, damit diese ein Team für das Jugendspirituelle aufbauen und die konkrete Ausgestaltung des Jugendspirituellen Zentrums konzipieren kann, um 2025 – zur Eröffnung des Diözesanzentrums – mit Angeboten starten zu können.

*(Verfasser: Philip Varges)*

## 30 5.2 Jugendbildungsstätte

Neben den baulichen Weiterentwicklungen in unserem DPSG-Diözesanzentrum in Rüthen, ist auch die strukturelle und inhaltliche Weiterentwicklung vorangeschritten. Im Rahmen der Diözesanversammlung 2023 wurden bereits Ideen für die zukünftige Gestaltung des Ortes und der Angebote vorgestellt. Diese sind im Laufe des letzten Jahres durch eine Konzeptgruppe ausgestaltet und in einem Gesamtkonzept ausformuliert worden. Ein Entwurf des Konzeptes wurde in einem gemeinsamen Treffen auch der Leitung der Abteilung „Jugend und junge Erwachsene“ des Erzbistums Paderborn sowie der BDKJ-Diözesanseelesterin vorgestellt.

Neben gemeinsamen Punkten wie dem Leitbild, den Zielgruppen, den strukturellen Voraussetzungen und einer Gesamtevaluation, wird zwischen zwei Bereichen, der Jugendbildungsstätte und dem Jugendspirituellen Zentrum, differenziert.

5 Für die Jugendbildungsstätte liegen die Angebotsschwerpunkte in den Bereichen Ausbildung für Ehrenamtliche/Ehrenamtsförderung, Jugendsozialarbeit, weitere themenspezifische Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Orientierungstage für Schulklassen sowie Freiwilligendienstseminare. Diese Angebote können von der Jugendbildungsstätte selbst getragen werden, sie kann aber auch „nur“ Kooperationspartner für Gruppen mit eigenen Angeboten sein, Räume und Wissen zur Verfügung stellen. Inklusion wird in allen Bereichen als  
10 Querschnittsthema mitgedacht. Ziel ist es, alle Angebote möglichst inklusiv zu gestalten und somit einen Arbeitsschwerpunkt der DPSG umzusetzen.

Auf der Diözesanversammlung 2024 wird ein vollständiger Konzeptentwurf vorgestellt und beraten. Ziel ist es, dass bis zum Sommer 2024 ein finales Konzept abgestimmt ist und mit der  
15 Planung und Vorbereitung der Angebote sowie ggf. der Beantragung von Fördermitteln begonnen werden kann.

*(Verfasserin: Lena Wierich)*

## 6 Mitarbeitende des Diözesanverbandes

(Stand: 11.04.2024)

### 20 6.1 Vorstand

Vorsitzende: Dominique Brinkmann  
Vorsitzender: Benedikt Janssen  
Kurat: Thorsten Hasse

### 6.2 Stufenarbeitskreise

#### 25 Wölflinge

Referent\*in: vakant  
Kurat\*in: vakant  
AK-Mitglieder: Elisabeth Machold, Lukas Hölscher, Markus Sellmann, Lena Falke, Paul Hamann

#### 30 Jungpfadfinder

Referent: Jannis Güldenpfennig  
Kurat\*in: vakant  
AK-Mitglieder: Mareike Schröder, Kira Schüren, Frederik Buchmann, Julia Zilles

#### Pfadfinder

35 Referent: Christian Gnoth

Referent: Paul Justus Junglas  
Kurat\*in: vakant  
AK-Mitglieder: Lisa Wulff und Johanna Schilling

### **Rover**

5 Referentin: Diana Schlegel  
Referentin: Hanna Bergholz  
Kurat\*in: vakant  
AK-Mitglieder: Björn Stromberg, Markus Kerber, Lukas Geffert (Schnuppermitglied)

## **6.3 Facharbeitskreise**

### **10 Internationale Gerechtigkeit**

Referent\*in: vakant  
AK-Mitglieder: Carolin Mohs, Till Lütkenhaus

### **Inklusion**

15 Referent\*in: vakant  
AK-Mitglieder: vakant

### **Ökologie**

Referent\*in: vakant  
AK-Mitglieder: Billy Schultz, Marc Wietis, Katina Haak, Selma Brüning, Kevin Alvega  
Cerejo, Christian Kitzke

## **20 6.4 Arbeitsgruppen und Ausschüsse**

### **AG DPSG ist Kirche**

Bea Blocks, Matthias Kornowski, Daniela Düker, Max Halbe

### **AG Medien**

Tanja Münnich, Björn Stromberg, Georg Schaub, Franziska Gebauer, Justus Thiele, Franz Voß

### **25 AG Queerfalt**

Marc Wietis, Ramona Radin, Bea Blocks, Justus Thiele, Matthias Kornowski, Carolin Mohs,  
Thea Ewers, Antonia Bahl

### **Hochseilgarten Team DPSG**

30 Matthias Klute, Kathrin Hünninghaus, Barbara Kempkes (pausiert), Lukas Hölscher, Björn  
Schmacke, Jens Drenhaus, Frederik Buchmann und Julia Zilles

## **AG Ausbildung**

Dominique Brinkmann (Leitung), Jannis Güldenpfennig, Gordon Stockmann, Jonathan Koch, Ralf Stemmer, Tim Schluck

## **Wahlausschuss**

- 5 Christian Gnoth, Patrick Höckelmann, Markus Brinkmann, Elisabeth Machold, Jonathan Teufel, Kathrin Westerwelle

## **Werktage-Team**

Jörg Gastel, Claudia Kroll, Daniel Schäfer, Dorothee Weber, Ulrich Weber, Finja Weber, Johannes Weber, Leonie Vitt, Marie Sophie Braun

10

## **Im Jahr 2023/2024 aktive Teamer\*innen aus dem Bereich Schulbegleitende Sozialarbeit, sowie Teamer\*innen, welche die Feriencamps begleitet haben:**

Amelie Bornefeld, Sarah Carrie, Kerstin Holzbeck, Lukas Hölscher, Felix Hund, Moritz Pilscheur, Julia Schlieff, Laura Utzig, Ricarda Kelch, Markus Tillmann, Nina Freitag, Thea Ewers, Wiebke Schäfer, Linus Weimann, Luisa Aulenbrock, Charlotte Schmitz, Selma Brüning, Henry Voigtländer, Lea Voigtländer, Eileen Eckertz, Ramona Radin, Johanna Erens

15

## **Teamer\*innen der BFD und FSJ Seminare, die im Jahr 2023/2024 aktiv waren:**

Julia Schlieff, Laura Utzig, Sarah Carrie, Amelie Bornefeld, Björn Wunderwaldt, Marius Botkus, Marieke Wirtz, Katarina Andreou, Jonathan Verhoven, Jannis Foster

20

## **6.5 Haupt- und nebenberufliche Mitarbeitende**

### **Referent\*innen der Diözesanleitung**

Esther Hagen

Philip Varges

- 25 Linda Zurwonne

Maeve Ehlers (absolviert ihr Praxissemester bis 02/2024 im Diözesanbüro)

### **Referentin Schulbegleitende Jugendsozialarbeit**

Lena Wierich

- 30 Thea Ewers (Duale Studentin)

### **Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tanja Münnich

### **Geschäftsführung**

- 35 Ulrich Weber

### **Sachbearbeitung**

Petra Knust

### **Sekretariat**

Susanne Lücking

5 Martina Stemmer

### **FSJlerin**

Charlotte Schmitz

### **Hausverwaltung im Haus Seehaus**

10 Andreas Hoffknecht

### **Diözesanzentrum Rüthen**

#### **Hausleitung**

Gisela Hölscher

15 **Hausmeister**

vakant

### **Mitarbeitende**

Fatima Kraft, Nancy Lira, Margarete Nonnemann

20

## **7 Bericht des Wahlausschusses**

Im Wahlausschuss sind Franziska Gebauer, Georg Schaub, Lena Falke, Paul Junglas und Christian Gnoth.

25 Im Berichtszeitraum fand keine Vorstandswahl statt. Aus diesem Grund hat sich der Wahlausschuss nicht getroffen.

*(Verfasser: Christian Gnoth)*

## **Dank**

30 Wir wollen in den letzten Zeilen des Berichtes euch allen von ganzem Herzen danken! Es ist in der Konstellation ja unser erstes gemeinsames und vollständiges Jahr. Dabei braucht es Zeit sich einzuspielen und einzuarbeiten. Aus Perspektive des Verbandslebens sind wir dankbar dafür, dass wir mit den großen Veranstaltungen und unterstützenden Angeboten viele Pfadfinder\*innen angesprochen und unterstützt haben. Aus persönlicher Perspektive sind wir dankbar für die gemeinsame Zeit, das gemeinsame Tun und Weiterleben des Verbandes.

35 Haupt- und Ehrenamtliche, Freunde und Förderer, Kinder, Jugendliche und Erwachsene tragen

am Ende durch das gemeinsame Tun zu einem lebendigen Verbandsleben bei. Es ist schön ein Teil davon zu sein.

***Dominique, Benni und Thorsten***

5